

# GEMEINDEBRIEF

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuburg a.Inn



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern  
ein frohes Osterfest

Wolfgang Lindmeier, 1. Bürgermeister  
mit den stellv. Bürgermeisterinnen Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber  
und Ursula Raida, dem Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof

AUSGABE  
MÄRZ 2026

# Inhaltsverzeichnis

- 3\_\_ **Grußwort 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier**
- 7\_\_ **Vorläufiges Ergebnis der Bürgermeisterwahl vom 08.03.2026**
- 8\_\_ **Vorläufiges Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 08.03.2026**
- 9\_\_ *Wahlvorschlag Nr. 01*
- 10\_\_ *Wahlvorschlag Nr. 04*
- 11\_\_ *Wahlvorschlag Nr. 05*
- 12\_\_ *Wahlvorschlag Nr. 06*
- 13\_\_ *Wahlvorschlag Nr. 07*
- 14\_\_ *Wahlvorschlag Nr. 08*
- 15\_\_ **Informationen der Gemeindeverwaltung**
- 15\_\_ **Termine Gemeinderat**
- 15\_\_ *Geplante Sitzungstermine unseres Gemeinderats in 2026:*
- 15\_\_ *Geplante Sitzungstermine des Grundstücks-, Bau-, Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses:*
- 15\_\_ *Dr. Wilfried Hartleb ist nun Ehrenbürger Neuburgs*
- 17\_\_ *Alexander Leopoldseder mit der Bürgermedaille geehrt*
- 19\_\_ *Parksituation im Ortskern Neukirchen a.Inn - bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Parkflächen*
- 19\_\_ *Haus- und Hofnamen*
- 19\_\_ *Fundsachen*
- 20\_\_ *Ehrendenkenverleihung des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an Angela Stockinger und Robert Wagner*
- 22\_\_ *Jahresbericht und Verabschiedung der Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer*
- 23\_\_ *Verabschiedung des Schwerbehindertenvertreters Reiner Demmig*
- 23\_\_ **Geburtstage unserer Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss**
- 25\_\_ **Ehejubiläum in unserer Gemeinde**
- 26\_\_ **Grundsteuer - Pflicht zur Anzeige von Änderungen am Grundbesitz**
- 31\_\_ **Informationen des Bayerischen Landesamtes für Statistik**
- 32\_\_ **Seniorensachen**
- 34\_\_ **ILE an Rott & Inn**
- 34\_\_ *Wie die ILE an Rott & Inn arbeitet & genießt*
- 36\_\_ *Regionalbudget 2026 ist zu 80 Prozent verteilt!*
- 37\_\_ **Arzneimittelversorgung in Neukirchen am Inn wieder sichergestellt - PharmaPoint als neue Lösung**
- 38\_\_ **Vereinsleben**
- 38\_\_ *Volles Haus bei der Stadt-Weihnacht*
- 39\_\_ *Valentinskonzert der Kreismusikschule*
- 40\_\_ *Gute Laune einfach überall*
- 41\_\_ *Happy Birthday, Frau Vorstand!*
- 46\_\_ **Veranstaltungskalender**

**Herausgeber:**  
Gemeinde Neuburg a.Inn ·  
Raiffeisenstraße 6, 94127  
Neuburg a.Inn

Tel.: 08502 9008-0  
Fax: 08502 9008-30  
info@neuburg-am-inn.de  
www.neuburg-am-inn.de

**Verantwortlich:**  
1. Bürgermeister  
Wolfgang Lindmeier

**Redaktionsschluss für  
den nächste Ausgabe:  
Freitag, 19.06.2026**

# Grußwort 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

12 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Neuburg a.Inn, es war mir eine große Ehre Ihr/Euer Bürgermeister sein zu dürfen!

Am Abend des 30. April 2014 erhielt ich unter der musikalischen Begleitung der Blaskapelle Dommelstadt von Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Stöcker die Schlüssel des Rathauses ausgehändigt und die Amtskette umgehängt. Ein bedeutender Tag in meinem Leben.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen in dieser Zeit bedanken. Ganz besonders die Stunden bei den mittlerweile unzähligen runden Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen waren mir eine große Bereicherung und Freude. Auch durfte ich mittlerweile 218 Brautpaare ihr „Ja-Wort“ abnehmen und sie an ihrem schönsten Tag im Leben begleiten.

Sehr Vieles konnte ich in dieser Zeit zusammen mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes zum Wohle unserer Gemeinde erledigen. Vieles musste aber auch unerledigt bleiben, weil die Rahmenbedingungen eine Umsetzung nicht zuließen.

Allein im Jahr 2025 hatten wir wegen der vielen Projekte der Gemeinde 18 Sitzungen des Gemeinderates. Es waren so viele Sitzungen wie noch nie. In der Regel waren es 11 Sitzungen pro Jahr.

Größtes Projekt im Jahr 2025 - wie auch schon 2024 -

war eindeutig die Kanalauswechslung am Burgberg in Neuburg. Die Baustelle für den geplanten Bereich von der Kläranlage bis zur Hoftaferne ist nun fast fertig. Restarbeiten sind noch von der Firma Sommer zu erledigen.

In diesem Bereich wurde

- der Kanal neu verlegt
- die Wasserleitungen des Zweckverbandes neu verlegt
- die Erdgasleitungen neu verlegt
- die Glasfaserleitungen verlegt
- die Hausanschlüsse der jeweiligen Sparten vorgenommen
- die Asphalttragschicht neu eingebaut
- die Straße am Ziehweg und in der Leiten asphaltiert

Jetzt an Ostern sollen - je nach Witterung- die Arbeiten des 1. Bauabschnittes beendet werden. Gesamtkosten für diese Maßnahme von 2,5 Mio. Euro sind dafür eingeplant, 1,7 Mio. sind bereits ausbezahlt. Die dafür zugesagte Förderung von 550.000 Euro wird noch in diesem Jahr ausbezahlt.

Ich hoffe, dass wir die Maßnahme in der ersten Jahreshälfte komplett abschließen und abrechnen können. Mir ist bewusst, dass die Zeit der Bauphase sehr viel Geduld und Verständnis von den Anwohnern am Burgberg erfordert hat. Allerdings gab es auch keine Alternative dazu. Gott sei Dank sind die Arbeiten trotz aller Schwierigkeiten und Probleme unfallfrei über die Bühne gegangen. Ein herzlicher Dank gilt hier den Mitarbeitern der Fa. Sommer für die umsichtige und fachgerechte Arbeitsweise unter sehr schwierigen Bedingungen.

Dieses Projekt bedeutete auch einen großen Zeitaufwand für das Bauamt der Gemeinde und für mich; oftmals waren mehrere Termine wöchentlich vor Ort erforderlich, um Entscheidungen zu treffen und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Ein weiterer großer Posten im Haushalt der Gemeinde war die Sanierung und der Ausbau von Gemeindestraßen. Insgesamt waren 2025 rund 760.000 Euro für diese Maßnahmen im Haushalt eingeplant und sind auch nach Ausschreibung an die Fa. Berger vergeben worden. Ein Großteil der beauftragten Arbeiten ist abgeschlossen:

Bereits im Jahr 2024 haben wir zahlreiche Straßen

saniert:

- Sanierung Klausenweg auf Höhe Anwesen Unruh-bauer
- Ausbau und Sanierung Eichenweg
- Neuasphaltierung der Gemeindeverbindungsstraße von Grünet über Dobl nach Engertsham mit Grabenräumung und Auspendeckung der Einläufe
- Teilweiser Ausbau des sog. Milchweges mit teilweiser Asphaltierung der Verbindungsstraße von Dobl nach Untersimbach bis zur Gemeindegrenze
- Die Asphaltierung der Bachgasse in Neukirchen wurde im Frühjahr 2025 abgeschlossen.

Im Jahr 2025 wurden folgende Sanierungen von Orts- und Gemeindestraßen vorgenommen und abgeschlossen, was auch eine wesentliche Aufwertung des Orts- und Erscheinungsbildes darstellt sowie eine deutliche Erleichterung für die Anlieger und Mitarbeiter des Bauhofes mit sich bringt:

- Teile der Schulstraße bis zum Anwesen Stockinger
- Ambrosweg in Neukirchen/Kurzeichet
- Teile der Hochstraße
- Gemeindeverbindungsstraße von Kälberbach nach Fürstdobl
- Teile Meistergasse
- Teile der Gemeindestraße in Lüfteneck
- Teilweise Asphaltierung am Ende der Blumenthalstraße
- Brunngasse
- Straße nach Steinbrunn (leider nicht mehr fertig geworden)
- Teile des Gehweges in der Lindenhöhe

Die Straße nach Steinbrunn in Dommelstadl konnte im letzten Jahr aus Witterungsgründen nicht mehr fertiggestellt werden. Sobald es die Witterung zulässt werden diese Arbeiten jetzt abgeschlossen. Ebenso werden Sanierungsmaßnahmen Am Tiergarten in Dommelstadl noch erledigt.

Die Planungen für den Radwegebau von Dommelstadl nach Passau entlang der Staatsstraße 2110 sind abgeschlossen. Diese Maßnahme soll in einem 1. Bauabschnitt 2027 erfolgen.

In einem 2. Schritt soll dann die Radweganbindung von Neukirchen nach Passau erfolgen.

Auch die Stadt Passau hat mittlerweile den Planungsauftrag für den Anschluss nach Passau auf dem Gebiet der Stadt Passau dem Ing. Büro Dietl erteilt.

In Gesprächen mit dem Staatlichen Bauamt Passau

konnte erreicht werden, dass der Radweg nicht mehr in Sonderbaulast der Gemeinde durch die Gemeinde finanziert werden muss, sondern der Freistaat Bayern (Staatliche Bauamt Passau) die Kosten für den Bau des Radweges trägt.

Die Gemeinde hat sich um den Kauf der erforderlichen Ausgleichsflächen gekümmert und hat nun auch den Anschluss der Ausgleichsflächen an den Bannwald durch den Zukauf eines Verbindungsgrundstückes herstellen können.

Das Wasserrechtsverfahren für den Radwegbau ist abgeschlossen und genehmigt.

Die Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Passau für den Radwegebau wurde vom Gemeinderat beschlossen und der Regierung von Niederbayern vorgelegt. Die notwendige Rodungserlaubnis für die Radwegtrasse entlang der St 2110 wurde schon im vergangenen Jahr beantragt aber noch nicht erteilt. Sobald die Rodungserlaubnis erteilt wird, werden die notwendigen Bäume in den Wintermonaten 2026/2027 entnommen. Die Baumaßnahmen sollen dann 2027 beginnen. Laut Auskunft des Staatlichen Bauamtes Passau soll parallel dazu auch die Asphaltdecke auf der Staatsstraße saniert und erneuert werden.

Wie sie bereits wissen wurde 2024 ein Architektenwettbewerb für den Schulhausneubau in Neukirchen durchgeführt.

Insgesamt haben sich über 109 Büros beworben. 8 Büros wurden von uns gesetzt, 22 Büros wurden im Losverfahren hinzugelost, so dass wir über 30 Vorschläge im Entscheidungsgremium zu entscheiden hatten. Die Entscheidung der Sach- und Fachpreisrichter war einstimmig.

Die Preisgerichtssitzung fand am 2. und 3. Dezember 2024 statt, die Preisverleihung am Freitag 10. Januar 2025. Die Vergabebesitzung des Vergabeausschusses fand am 5. Februar 2025 statt, die Auftragserteilung erfolgte dann in der Sitzung des Gemeinderates am 17. Februar 2025.

Alle Protokolle sind auf der Homepage einzusehen.

Im März machten sich Teile des Gemeinderates und der Verwaltung auf nach Kufstein um den Standort, die Büros der Arbeitsgemeinschaft der Sieger unseres Architektenwettbewerbs sowie die verantwortlichen

Personen näher kennenzulernen. Gleichzeitig wurde von uns in Schwoich ein Kindergarten besichtigt, der von den Architekten geplant und gebaut worden war.

Seit Anfang Juni 2025 trifft sich nun die Arbeitsgruppe „Schulhausneubau“ 14-tägig zu Abstimmungs- und Planungsgesprächen mit den Architekten und mittlerweile einigen Fachplanern per Videokonferenz oder im Sitzungssaal der Gemeinde vor Ort. Für die Größe des Projektes und der Vielzahl der notwendigen Fachplaner (Heizung-Lüftung-Sanitär, Elektro, Außenanlagen, Bauphysik, Statik, Brandschutz, Küchenplanung, Lernlandschaften, Arbeitssicherheit) geht es zügig voran.

- Die Bauantragsunterlagen sind ausgefertigt und beim Landratsamt Passau zur Genehmigung eingereicht
- Der Förderantrag liegt seit Ende September der Regierung von Niederbayern vor,
- Auch die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Schulhausneubau ist im Gemeinderat beschlossen

Eine Verkehrsschau mit der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und dem Straßenbaulastträger der Kreisstraße wegen der verkehrsmäßigen Anbindung des neuen Schulareals hat ebenfalls bereits stattgefunden. Die Anregungen der Fachbehörden sind in die Planungen der Außenanlagen eingeflossen.

Wenn alles optimal klappt und wir die Förderzusage der Regierung von Niederbayern bekommen, könnte noch in diesem Jahr die Ausschreibung erfolgen und ggf. mit den Erdarbeiten begonnen werden. Mit einer Bauzeit von 2 Jahren ist zu rechnen.

Aufgrund der räumlich beengten Situation, des Alters des derzeitigen Bauhofes, der notwendigen Anmietung von Räumlichkeiten, der Notwendigkeit eines weiteren Regenrückhaltebeckens im Bereich der alten Kläranlage, hat sich der Gemeinderat der Gemeinde bereits 2017 entschieden, den Bau eines neuen Bauhofes zu planen.

Das notwendige Grundstück für den neuen Bauhof wurde zwischenzeitlich 2024 von der Gemeinde gekauft, der Planungsauftrag für die Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) sowie den Planentwurf wurde nach einem Vergabeverfahren erteilt.

Die ersten Planentwürfe sind mit den Mitarbeitern des Bauhofes bereits mehrfach besprochen und im Bauausschuss der Gemeinde und im Gemeinderat vorgestellt

worden.

Die Fachplaner (Heizung-Lüftung-Sanitär, Elektro, Statik, Brandschutz) sind auch hier nach einem Vergabeverfahren beauftragt.

Zusammen mit dem Architekten wurden im Oktober 2025 der Landkreisbauhof in Benk bei Pfarrkirchen sowie der Gemeindebauhof in Sengenthal besichtigt. Dabei konnten wichtige Anregungen und Erkenntnis für die weitere Planung gewonnen werden. Auch die neugebaute Autobahnmeisterei an der A 3 bei Schalding l.d.D. wurde besichtigt.

Für den Neubau ist auch ein Wasserrechtsverfahren notwendig, in welches auch das gesamte Gewerbegebiet im Bereich Fürstdobl einbezogen werden muss.

Wenn alle Genehmigungen vorliegen soll im Herbst diesen Jahres mit dem Bau begonnen werden, um zumindest vor dem Winter die Bodenplatte zu erstellen.

Nachdem die Nachfrage nach Grundstücken insbesondere im Ortsteil Dommelstadl nach wie vor sehr hoch ist, setzt die Gemeinde alles dran, zumindest einen der bereits bestehen Bebauungspläne, die schon seit den 70-iger Jahren rechtskräftig sind, zu realisieren.

Für den Bebauungsplan Dommelstadl wurde deshalb ein Deckblatt zum Bebauungsplan beschlossen, es soll nach Möglichkeit zügig, das heißt in den nächsten 4 Jahren, umgesetzt werden. Derzeit laufen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern.

Eng damit verbunden ist auch die Ortskernsanierung von Neuburg. Der bereits 2017 vom Gemeinderat beschlossene Rahmenplan für die Ortskernsanierung wurde vom planenden Architekturbüro in Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern (Städtebauförderung) überarbeitet und in der Sitzung des Gemeinderates im Frühjahr 2025 beschlossen.

Nun soll in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt die weitere Vorgehensweise besprochen und die Detailplanung beauftragt werden. Dabei finden die Überlegungen und Anregungen aus den beiden Bürgerdialogen auf Schloss Neuburg Eingang, soweit dies auf Grund der Grundstücksverhältnisse der privaten Anlieger möglich ist.

Nach mehreren Abstimmungsgesprächen mit der Städtebauförderung der Regierung von Niederbayern

ist auch hier für die weiteren Planungsleistungen ein Vergabeverfahren notwendig.

Ein entsprechender Auftrag für die Durchführung des Vergabeverfahrens ist hierfür bereits erteilt und wird demnächst durchgeführt.

Parallel dazu laufen bereits die Planungen vom Ing. Büro Dietl in Passau für die weitere Kanalsanierung in der Schärdinger Straße und am „oberen Burgberg“. Hier ist auch die Planung einer Behelfsabfahrt für das Schloss Neuburg, die Hoftaferne und die Anlieger des Burgberges notwendig. Verschiedene Varianten für die Behelfsabfahrt wurden bereits 2019 untersucht und vom Gemeinderat in der Sitzung am 9. März 2020 beschlossen. Auch mit dem WWA ist bereits Kontakt wegen der Förderung dieser Maßnahme aufgenommen.

Im Zuge der notwendigen Kanalauswechslung soll dann auch die „Engstelle“ bzw. ein neues Bauwerk an der Staatsstraße 2110 errichtet werden. Dazu hat bereits mit den beteiligten Fachbehörden – Polizei, Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaulastträger, RBO – eine Fachstellenbesprechung stattgefunden. Weitere Termine dazu sind bereits festgelegt.

Mit dem Bau der Behelfsabfahrt soll im Herbst 2026 begonnen werden. Die weitere Kanalauswechslung am „oberen Burgberg“ und in der Schärdinger Straße sowie die Arbeiten an der Stützmauer und an der Engstelle sollen 2027 begonnen werden.

Konkrete Planungen für das Pell-Anwesen sowie das Anwesen „Beim Bräu“ gibt es derzeit noch nicht. Viele Dinge sind wünschenswert, allerdings kann sich die Gemeinde nicht alles leisten. Zum Thema gab es eine extra Sitzung des Gemeinderates mit Besichtigung der Räumlichkeiten und Beratung über die weitere Vorgehensweise.

Wie es mit dem „Bräu“ sowie mit dem Musikprobenraum für die Blaskapelle in Neukirchen weiter geht, wird sich hoffentlich noch in den nächsten Wochen bei den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2026 sowie für den Finanzplanungszeitraum für die nächsten Jahre entscheiden, damit auch hier Planungssicherheit erreicht werden kann.

Derzeit steht der Saal „Beim Bräu“ für Veranstaltungen für Vereine und Privatpersonen zur Verfügung. Für die Gasträume gibt es eine Vereinbarung mit dem Dorfverein; auch hier ist eine Nutzung von Privatpersonen, Vereinen und Gruppierungen möglich.

Auch das beauftragte Sturzflutrisikomanagement für den Ortsteil Neukirchen wird in den nächsten Wochen zum Abschluss kommen. Die Berechnungen und Überlegungen dazu werden in einer Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger vorgestellt werden.

Bereits in der Haushaltssatzung für das Jahr 2024 war eine Kreditaufnahme für Investitionsmaßnahmen von 2,5 Mio Euro vorgesehen.

Gott sei Dank haben wir die Kreditaufnahme nicht benötigt. Die Gewerbesteuererinnahmen waren besser als vorhersehbar, andererseits haben wir auch vorsichtig gewirtschaftet.

Die Kreditermächtigung für das Jahr 2024 hätte auch noch für das HHJ 2025 gegolten. Auch für das Haushaltsjahr 2025 wurde keine Kreditaufnahme notwendig.

Als Schlüsselzuweisung vom Freistaat Bayern für die Gemeinde für das Haushaltsjahr 2025 erhielten wir 1.178.128 Euro, um 446.208 Euro mehr als 2024.

Für das HHJ 2026 erhalten wir lediglich eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 207.512 €, das sind um 970.616 € weniger. Dies hängt mit der erhöhten Steuerkraft der Gemeinde im Jahr 2025 zusammen. Glücklicherweise erhalten wir aus dem Sondervermögen des Bundes 609.024 €.

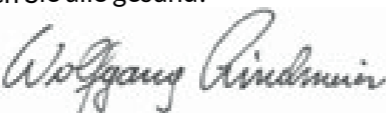
Seit September 2025 sind wir tatsächlich schuldenfrei, es läuft kein Darlehen mehr. Der Rücklagenstand beträgt nach Abschluss der Jahresrechnung 4,8 Mio. Euro.

Allerdings stehen wir mit Neubau der Grundschule, dem Neubau des Bauhofes, der Kanalsanierung am Burgberg und in der Schärdinger Straße in Neuburg verbunden mit der Ortskernsanierung sowie dem Radwegbau vor sehr, sehr großen finanziellen Herausforderungen, die nur mit Förderungen durch den Freistaat Bayern zu bewältigen sein werden.

Es war mir eine große Ehre, Bürgermeister der Gemeinde Neuburg a.Inn sein zu dürfen. Ich bedanke mich nochmals für das große Vertrauen und die Unterstützung in den 12 Jahren meiner Amtszeit.

Dem neu gewählten Bürgermeister Michael Voggenreiter, sowie dem Gemeinderat wünsche ich einen guten Start in die Amtsperiode und viel Erfolg in den nächsten 6 Jahren.

Bleiben Sie alle gesund!

  
Ihr  
Wolfgang Lindmeier  
1. Bürgermeister (bald außer Dienst)

# Vorläufiges Ergebnis der Bürgermeisterwahl vom 08.03.2026

Anlage 18 (zu §§ 78 und § 92 GLKrWO)

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter der Gemeinde  
Gemeinde Neuburg a.Inn

## Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des ersten Bürgermeisters am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 09.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des ersten Bürgermeisters festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:	3.608
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	2.687
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	2.616
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	71

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerber:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	Voggenreiter Michael, Fahrlehrer, 1988, Pfeningbach	1.691
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kuhnt Marc, Magister, leitender Angestellter, Gemeinderat, 1976	595
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Dr. Eder Joachim, Referent für kirchliches Arbeitsrecht	330

2. Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass Voggenreiter, Michael mit 1.691 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum ersten Bürgermeister gewählt ist.

Die gewählte Person

- hat die Wahl wirksam angenommen.  
 kann das Amt nicht antreten, weil ein Amtshindernis vorliegt. Es findet daher eine Neuwahl statt.  
 hat die Wahl wirksam abgelehnt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

Datum  
10.03.2026



Unterschrift

  
Marco Heger  
Verwaltungsfachwirt

Angeschlagen am: 10.03.2026

abgenommen am:

Zfalls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

# Vorläufiges Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 08.03.2026

## Wahlvorschlag Nr. 01

Anlage 17 Teil 2 (zu § 92 GLKWVO)

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter<sup>1</sup> der Gemeinde  
Gemeinde Neuburg a.Inn

Anlage 17 Teil 1 (zu § 92 GLKWVO)

### Bekanntmachung des vorläufigen Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

Vorbehaltlich der Feststellung des abschließenden Abstimmungsergebnisses des Wahlausschusses wurde folgendes vorläufiges Ergebnis der Wahl des Gemeinderats festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:	3.608
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	2.683
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	40.552
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	39

2. Insgesamt sind 16 Gemeinderatssitze zu vergeben.  
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	19.410	8
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	5.676	2
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	2.429	1
06	Freie Wählergemeinschaft Neuburg a.Inn (FWG)	6.434	3
07	Bündnis zum Schutz des Bannwalds/Ökologisch-Demokratische Partei (Bündnis Bannwald/ÖDP)	3.289	1
08	Bürgerliste (BL)	3.314	1

4. Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmenzahl sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Datum

Unterschrift

  
**Marco Heger**  
Verwaltungsfachwirt



Angeschlagen am:

abgenommen am:

(Arbeitsblatt, Zeitung)

1 Nichtzutreffendes streichen oder löschen

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter<sup>1</sup> der Gemeinde  
Gemeinde Neuburg a.Inn

### Anlage zur

### Bekanntmachung des vorläufiges Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

#### Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Der Wahlvorschlag hat 8 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nm. 1 bis 8 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nm. 9 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Dr. Hörner Christian, Facharzt HNO, 1986, Gemeinderat, Aubach	2.618
2	Voggenreiter Michael, Fahrlehrer, 1988, Pfenningbach	2.463
3	Zaglauer Christian, Physiotherapeut, 1971, Kopsberg	1.678
4	Hofreiter-Scheibenzuber Sieglinde, Finanzbeamtin a.D., 2. Bürgermeisterin, Steinhügl	1.626
5	Dr. Beckenkamp Bernhard, Allgemeinarzt, 1959, Gemeinderat, Neukirchen	1.398
6	Paßberger Andreas, Kaminkkehrermeister, 1980, Neukirchen	1.304
7	Vogl Uwe, Anlagenmechaniker, 1981, Gemeinderat, Feuerwehrkommandant, Neukirchen	1.291
8	Lindmeier Johannes, Bachelor Eng., Bauingenieur, 1994, Dommelstadt	1.271

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
9	Wimmer Franz, selbständig, Gemeinderat, Neukirchen	1.146
10	Ponigl Martin, IT- Spezialist, 1990, Dommelstadt	982
11	Krieg Nicole, medizinische Fachangestellte, 1986, Neukirchen	736
12	Zieglmeister Emily, Studentin, 2004, Dommelstadt	659
13	Stockinger Theresa, geb. Danninger, Bachelor, Exportsachbearbeiterin, 1998, Kurzeichel	626
14	Wimmer Manfred, Berufskraftfahrer, 1969, Feuerwehrkommandant, Kurzeichel	575
15	Holzbauer Leni, Bank- und Versicherungskauffrau, Kurzeichel	569
16	Kopfinger Dominik, Fachinformatiker, 1986, Pfenningbach	468

1 Nichtzutreffendes streichen oder löschen

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

## Wahlvorschlag Nr. 04

### Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Wahlvorschlag hat 2 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 2 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 3 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied)	gültige Stimmen
1	Kuhnt Marc, Magister, leitender Angestellter, 1976, Gemeinderat, Dommelstadt	933
2	Hallitzky Eike, Dipl.-Volkswirt, MdL a.D., 1959, Gemeinderat, Kreisrat, Schöffe, Neuburg	836

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied)	gültige Stimmen
3	Eibl Johann, Lehrer, 1967, Gemeinderat, Neukirchen	563
4	Altweger-Obermaier Marlene, Ärztin, 1983, Neuburg	538
5	Dr. Wietheger Georg, Arzt, 1963, Neukirchen	380
6	Wahl Dorothee, Dipl.-Kulturwirtin, Kulturwirtin, 1984, Dommelstadt	367
7	Hallitzky Jona, M.Sc., leitender Angestellter, 1990, Neukirchen	335
8	Fischer Monika, Förderschullehrerin, 1978, Dommelstadt	291
9	Dr. Sighart Regina, Ärztin, 1991, Höch	271
10	Zumdohme Lisa, Magister, Psychologin, 1988, Neukirchen	209
11	Dr. Hallitzky Maria, Prof., Universitätsprofessorin, 1962, Neuburg	204
12	Wünsch Leonhard, Schreiner, 2001, Dommelstadt	168
12	Polz Karin, Marketing-Managerin, 1975, Neukirchen	168
14	Herrmann Thomas, Dipl. Ing., Landschaftsarchitekt, 1958, Dommelstadt	154
15	Podeltner Monika, Rechtspflegerin, 1966, Neukirchen	143
16	Rebhan Bernd, Zugbegleiter, 1963, Neuburg	116

<sup>2</sup> Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

## Wahlvorschlag Nr. 05

### Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Wahlvorschlag hat 1 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person wird Gemeinderatsmitglied

Die übrigen Personen unter Nrn. 2 bis 10 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied)	gültige Stimmen
1	Dr. Eder Joachim, Referent für kirchliches Arbeitsrecht	941

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied)	gültige Stimmen
2	Hehenberger Helmut, Fahrzeugbauer	365
3	Höchbauer Georg, Werkzeugmacher	247
4	Menzel Alfred, Rentner, Neukirchen	231
5	Eder Bianca, Erzieherin	170
6	Langguth Ulrich, Realschullehrer i.R.	142
7	Fischer Alexander, Jugendsozialarbeiter	121
8	Krückl Hubert, Pensionist	79
9	Wik Bernd, Diplom-Informatiker	73
10	Heinrich-Bruckner Henny, Rentnerin	60

<sup>2</sup> Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

## Wahlvorschlag Nr. 06

### Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Wählergemeinschaft Neuburg a.Inn

Der Wahlvorschlag hat 3 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 3 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nm. 4 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Schneemayer Helmut, selbständiger Maurermeister, 1966, Gemeinderat, Aubach	1.085
2	Zieglmeister Johannes, Bankkaufmann, 1970, Höch	867
3	Gerg Fabian, selbständiger IT-Berater, 1996, Grünet	548

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
4	Binder Josef, Postbetriebsassistent, 1973, Kurzeichel	492
5	Kölbl Michael, Maurermeister, 1965, Dommelstadt	483
6	Neumaier Korbinian, staatl. gepr. Techniker, 1997, Neukirchen	352
7	Irnfrieder Karl, selbständiger Zimmermeister, 1964, Pfenningbach	320
8	Kopfinger Florian, Rehatechniker, 1988, Neukirchen	312
9	Baumgartner Christian, Dipl. Ing., Ingenieur, 1970, Neukirchen	305
10	Goll Hans, Maurer, 1986, Schmelzing	274
11	Schuster Paul, Buchhalter, 1997, Neukirchen	269
12	Sagmeister Stefan, Maurer, 1982, Höch	264
13	Donaubauer Katrin, Lehrerin i.R., 1980, Neukirchen	255
14	Schärdinger Monika, Informatikerin, 1996, Grünet	254
15	Gerg Stefan, Großhandelskaufmann, 1993, Grünet	208
16	Mally Patrick, selbständiger Transportunternehmer, 1998, Dommelstadt	146

<sup>2</sup> Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

## Wahlvorschlag Nr. 07

### Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Bündnis zum Schutz des Bannwalds/Ökologisch-Demokratische Partei

Der Wahlvorschlag hat 1 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person wird Gemeinderatsmitglied

Die übrigen Personen unter Nrn. 2 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Prinz-Hufnagel Peter, Diplom-Ingenieur, 1963, Gemeinderat, Dommelstadt	744

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
2	Danninger Martha, Fachlehrerin, 1961, Gemeinderätin, Pfenningbach	417
3	Hettmann Julia, Bürokauffrau, Höch	325
4	Dr. Weber Annette, Fachärztin für Allgemeinmedizin, 1966, Dommelstadt	317
5	Dr. Krause Petra, Tierärztin, 1976, Kurzeichel	202
6	Hager Stephan, Unternehmer, 1970, Neuburg	141
7	Schmid Helmut, Bankkaufmann, Dommelstadt	133
7	Dr. Kobler-Trill Dorothea, Lehrerin, Neukirchen	133
9	Walter Dietmar, Fuhrparkleiter, 1968, Dommelstadt	119
9	Dr. Weber Klaus, Facharzt für Orthopädie, Dommelstadt	119
9	Niedermaier Brigitte, Fachlehrerin, Grünet	119
12	Weber Franca, Senioren-Betreuerin, 2000, Dommelstadt	115
13	Zillner Daniel, Großhandelskaufmann, Dommelstadt	112
14	Hager Simon, Angestellter, 1998, Neuburg	104
15	Wünsch Almuth, Diplom-Psychologin, Neuburg	99
16	Kindermann Thomas, technischer Angestellter, 1966, Fürstdobl	90

<sup>2</sup> Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

**Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Bürgerliste**

Der Wahlvorschlag hat 1 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person wird Gemeinderatsmitglied

Die übrigen Personen unter Nm. 2 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Boesner Herbert, Landschaftsgärtnermeister, 1969, Neukirchen	819

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
2	Schnellhammer Andreas, Maurer- und Betonbaumeister, 1999, Neuburg	385
3	Boesner Angela, Steuerfachangestellte, 1973, Neukirchen	351
4	Meier Alois, Dipl.- Finanzwirt (FH), 1954, Gemeinderat, Neukirchen	258
5	Sigl Sabrina, Agrarbetriebswirtin, 1991, stv. Feuerwehrkommandantin, Kälberbach	223
6	Dick Miriam, Sport-/ Tourismusmanagerin, 1986, Neukirchen	168
7	Dari Mohammed, Entsorgungsfachbeauftragter, 1991, Neukirchen	161
8	Schinagl Simon, selbständig, 1982	142
9	Schneemayer Thomas, Technischer Einkauf, 1970, Dommelstadt	141
10	Lindinger Josef, Messtechniker, 1967, Neukirchen	136
11	Hollweck Martin, Fährmann, 1966, Neukirchen	104
12	Paletar Stefan, Pferdewirtschaft/ Landwirt, 1980, Kälberbach	103
13	Holzbauer Karl, Rentner, 1959, Kurzeicht	93
14	Paletar Katharina, Bürokauffrau/ Landwirtin, 1987, Kälberbach	89
15	Holzbauer Ludwig, Rentner, 1949, Kurzeicht	77
16	Reischl Peter, technischer Angestellter, 1970	64

Die Durchführung einer Wahl ist ein zentraler Bestandteil unserer Demokratie. Als Wahlleiter der Kommunalwahl 2026 in der Gemeinde Neuburg a.Inn möchte ich mich bei allen bedanken, die zu einem reibungslosen Ablauf der Wahl beigetragen haben.

Zunächst möchte ich Michael Voggenreiter zu seiner Wahl zum neuen 1. Bürgermeister herzlich gratulieren. Ebenso gratuliere ich allen neu gewählten Gemeinderäten und der Gemeinderätin.

Mein besonderer Dank gilt den Hausmeistern, den Kollegen des Bauhofes und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere Kornelius Schiestl als stellv. Wahlleiter, für die tatkräftige Unterstützung während des gesamten Ablaufs der Wahl. Ebenso möchte ich mich bei Alex Leopoldseder und dem Pfarrgemeinderat Dommelstadt für die tolle Verpflegung während der gesamten Wahl bedanken.

Der größte Dank gilt jedoch unseren über 100 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, sowie den Ersatzpersonen. Die Kommunalwahl ist eine große Herausforderung. Sie alle haben Verantwortung übernommen und dafür gesorgt, dass der Wahltag korrekt, transparent und reibungslos durchgeführt wurde. Meine Bitte an Sie und die gesamte Bevölkerung: Beteiligen Sie sich bei zukünftigen Wahlen wieder als Wahlhelfer/in. Jede helfende Hand ist wichtig – es ist eine besondere Erfahrung, aktiv an einem der wichtigsten Prozesse unserer Demokratie mitzuwirken. Vielen Dank.

Marco Heger

<sup>2</sup> Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

# Termine Gemeinderat

## Geplante Sitzungstermine unseres Gemeinderats in 2026:

Immer montags um 19:00 Uhr im Rathaus

- 27.04.2026
- 11.05.2026
- 15.06.2026
- 06.07.2026
- 03.08.2026
- 28.09.2026
- 19.10.2026
- 16.11.2026
- 14.12.2026

Anträge müssen spätestens eine Woche vor der Gemeinderatssitzung abgegeben werden, damit diese noch in die Tagesordnung aufgenommen werden können.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **27.04.2026** von 18:45 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats 2026-2032 findet **VORAUSSICHTLICH** am **11.05.2026** statt.

## Geplante Sitzungstermine des Grundstücks-, Bau-, Umwelt-, Energie und Verkehrsausschusses:

- Dienstag, 14.04.2026
- Dienstag, 09.06.2026
- Dienstag, 28.07.2026
- Dienstag, 06.10.2026
- Dienstag, 08.12.2026

Sind keine Themen zur Bauausschusssitzung angemeldet, findet diese nicht statt. Aktuell informieren können Sie sich diesbezüglich auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender oder Sie rufen in der Gemeindeverwaltung an, Tel.: 08502 90080.

Die Protokolle der öffentlichen Gemeinderats- und Bauausschusssitzungen sind auf unserer Homepage zu finden:

[www.neuburg-am-inn.de](http://www.neuburg-am-inn.de) Startseite; unter den aktuellen Nachrichten und Bekanntmachungen auf „Die Sitzungstermine des Gemeinderates finden Sie hier“ klicken, links im Kalender das gewünschte Datum auswählen, anschließend kann die Bekanntmachung und die Niederschrift heruntergeladen werden.

# Informationen der Gemeindeverwaltung

## Dr. Wilfried Hartleb ist nun Ehrenbürger Neuburgs

Im sehr stimmigen Rahmen der Weihnachtsfeier der Gemeinde Neuburg a.Inn wurde Dr. Wilfried Hartleb die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Die Gemeinde Neuburg würdigt damit die vielfachen Verdienste des Kreisheimatpflegers und ehemaligen Kulturreferenten des Landkreises Passau. "Engagiert, ideenreich und inspiriert" Die Laudatio auf den Kreisheimatpfleger im Landkreis Passau, Dr. Wilfried Hartleb, hielt Dr. Heinrich Wimmer, der selbst Ehrenbürger der Gemeinde ist. Dieser ging auf die vielfachen Verdienste und Betätigungsfelder

seines Freundes ein und skizzierte die Vita des Neu-Ehrenbürgers. Der 1951 im nordrheinwestfälischen Bocholt geborene Hartleb machte 1971 am Maristengymnasium Fürstzell Abitur und arbeitete nach seinem Wehrdienst und Lehramtsstudium in Breitenberg und Ortenburg. Nach seiner Promotion an der Uni Passau wurde er Ende der Achtziger Jahre Rektor an der Grundschule Engertsham und Bad Höhenstadt. Von hier aus weitete sich der Wirkungskreis Hartlebs, indem er ab 1990 die Aufgabe des Kreisheimatpflegers übernahm und 2001 vom Seminarrektor



in die Leitung des Kulturreferats wechselte. "Mit Engagement, Eifer und Verantwortungsgefühl, Ideenreichtum, Kreativität und Inspiration übte er die Aufgaben hervorragend aus. Er trug zum Kulturleben im Passauer Land wesentlich bei. Dass der Landkreis Passau als Kulturlandkreis bezeichnet wird, ist zu einem großen Teil auch der Verdienst der intensiven Arbeit von Dr. Hartleb", so Heinrich Wimmer in seiner Lobrede. Er streifte auch Hartlebs verlässliche Organisation verschiedener Kultur-Aktivitäten von Führungen bis hin zu Veranstaltungen. Seine vielzähligen Publikationen zu kulturhistorischen Themen zur Neuburg, mit der Hartleb eine besondere Liebe verbindet, seien nur eine Facette der Abhandlungen, die der Ehrenbürger bereits verfasst hat. So beschäftigte sich der Geehrte z. B. auch mit den Themen Kriegerdenkmäler im Wandel, Goldhaubentradiation und Gärten und Parks im Landkreis Passau. Hartlebs kulturelle Begeisterung ist laut Wimmer grenzenlos: denn auch das kulturelle Leben in Schärding, Wernstein und Tschechien beschäftigte den Kreisheimatpfleger intensiv. Viel Freizeit opfere das Ehepaar Hartleb gemeinsam auch zum Wohle der Dorfgemeinschaft: Ob im Förderkreis Neuburg, als Feuerwehrvorstand in Höch-Fürstdobl, als Organist in Dommelstadl und Neukirchen a. Inn, im Kirchenchor Dommelstadl oder Mitinitiator der Pfarrbläser und als Neuburger Ritter "Wilfried von Kunst und Krempel". Doch auch an den Gemeindegrenzen ende, so

Wimmer, Wilfried Hartlebs Engagement längst nicht. Er war Gründer des Landfrauenchors Passau und 24 Jahre dessen Leiter, Begründer und Förderer der Kultursponsoren, ist Schriftführer bei den Festspielen Europäische Wochen Passau und Mitglied im Entscheidungsgremium ILE an Rott und Inn. Wimmer schloss mit den Worten: "Wir sind froh und auch ein wenig stolz, dass wir Dr. Hartleb als Mitbürger in unserer Gemeinde haben!"

#### **Kultur verstehen und vermitteln**

Große Dankbarkeit für die große Ehrung richtete Dr. Hartleb vor allem an Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und den Gemeinderat Neuburg. Auch wenn er überwältigt und sprachlos gewesen sei, als ihn die Nachricht der Ehrenbürgerwürde erreichte, fand er schon bald die Worte wieder und ließ die Gäste beim Festabend an dem teilhaben, was ihn mit der Heimatgemeinde Neuburg a. Inn verbindet. Dass diese Verbindung eine durch und durch herzliche ist, machte der Geehrte durch das Erzählen einiger Anekdoten deutlich, die zum Kennenlernen seiner Frau Anna in die Siebziger Jahre zurückreichten. Vor allem aber spricht aus dem unermüdlichen und disziplinierten Wirken Hartlebs in der Dorfgemeinschaft das innige Verhältnis zum Heimatort. Hartleb lebt und liebt seine Gemeinde, ob als Sonntagsfrühmessenorganist, leidenschaftlicher Feuerwehrler, Kirchenführer für Kommunionkinder oder

Kulturvermittler. Zur emotionalen Bindung zur Neuburg stieß bald das wissenschaftliche Interesse hinzu, erinnerte sich Hartleb in seiner Dankesrede. Nicht nur im Wirken als Kulturreferent konnte er die Neuburg als Ort für Kultur und Kunst etablieren - Hartlebs tief empfundene Neuburg-Liebe gehe noch viel tiefer. Und er ist überzeugt davon: Wer seine Heimat kennt, kann sie wirklich schätzen und lieben. Der intensive Blick in die Geschichte des Heimatorts öffnete ihm immer auch einen Blick für das "Große und Weite in der Welt". Und es ist die Geschichte, die wichtig für die Zukunft ist, so Hartlebs Credo. Sich mit geschichtlichen Fakten vertraut zu machen, dieses Wissen zu vermitteln und weiterzugeben, sei eine Verantwortung, die er gerne übernommen habe. Kulturelles und geistiges Erbe nicht nur zu übernehmen, sondern zu verstehen und "sich vertraut zu machen" sei sein Anspruch. Ein, Anspruch, der ihn rundherum erfülle. Bezugnehmend auf die Erzählung "Der kleine Prinz" sagte Hartleb: "Die Zeit, die du deiner Rose geschenkt hast, macht deine Rose so wichtig." Es erfülle ihn mit Freude, dass er dazu beitragen könne, in der Gemeinde Traditionen, dörflichen Zusammenhalt, christlichen Glauben und Lebenskultur zu pflegen. Genau wie der Gemeinderat "nicht Austragungsort ortsteilegoistischer Glaubenskriege" sei, werde auch er als gerade ernannter Ehrenbürger weiterhin mit Verve daran arbeiten, das Zusammenwachsen der Ortsteile zu fördern. Mit größter Freude sang

Hartleb darum - sich selbst an der Gitarre begleitend - noch ein selbst komponiertes Lied, in das jeder, der wollte, einstimmen durfte. "Es war ein Glückstag, ganz gewiss, als Neuburg zur Gemeinde worden ist.(...) Es klingt ein Lied hoch überm Inn: In meinem Neuburg ich glücklich bin."

#### **Feier der Gemeinde Neuburg**

Bürgermeister Wolfgang Lindmeier konnte zur weihnachtlichen Feier neben dem Ehrenbürger-ehepaar Marianne und Heinrich Wimmer noch weitere Ehrenbürger begrüßen: Altbürgermeister Josef Stöcker mit Gattin Helga, Altlandrat Franz Meyer mit Gattin Rosmarie und den langjährigen Gemeinderat und SVN-Vorstand Franz Hörner. Ebenfalls waren die Bürgermedaillenträger Alfons Sagmeister, Angela Stockinger, Herbert Sperl und Siegfried Prey mit dabei. Es feierten außerdem die beiden stellv. Bürgermeisterinnen Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber, Ursula Raida, der langjährige Pfarrer Hans Gartenmeier und Wernsteins Bürgermeister Alois Stadler mit einer Abordnung mit. Besonders begrüßte Wolfgang Lindmeier die Mitglieder des Gemeinderats, die Mitarbeiter der Verwaltung mit Geschäftsleitender Beamtin Angelika Datzner-Gabriel an der Spitze, die Mitarbeiter des Bauhofs und der sonstigen Dienste. Die Blaskapelle Dommelstadl unter der Leitung von Klaus Deser sorgte für die festliche Musik.

*Text und Foto: Mirja-Leena Zauner/Neuhaus*

#### **Alexander Leopoldseder mit der Bürgermedaille geehrt**

Noch eine zweite wichtige Persönlichkeit in der Gemeinde stand im Mittelpunkt des Abends: Die Bürgermedaille ganz frisch aus den Händen des Bürgermeisters erhielt der langjährige Gemeinderat und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Alexander Leopoldseder.

Damit solle, so Lindmeier, das besondere ehrenamtliche Engagement im kirchlichen, sozialen und kommunalen Bereich gewürdigt werden. Als CSU-Gemeinderat seit 2014 im Gremium vertreten, wirkt der 54-Jährige kommunalpolitisch an der Gestaltung der Gemeinde mit. Besonders hervorzuheben sei daneben die Arbeit im Pfarrgemeinderat, dem Leopoldseder bereits im Alter von 17 Jahren beitrug, damals herangeführt durch die Ministrantentätigkeit bei Pfarrer Fischer. Die Prägestärke auf geistlicher Ebene war

schon im Kindesalter groß und blieb bis heute. Seit 15 Jahren ist Leopoldseder Vorsitzender im Pfarrgemeinderat und unterstützt auch die Arbeit im neuen, größer gewordenen Pfarrverband tatkräftig. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier zählte die vielen "Nebentätigkeiten", die im Laufe der Jahre noch hinzugekommen sind. Allen voran sei da die Vorbereitung und Organisation des Pfarrcafés mit Buchausstellung zu nennen. Natürlich seien es auch die großen Feste des Kirchenjahres, die besonderes Engagement forderten und schon so manche Nachtschicht bedeutet hätten. "Mit viel Geschick und Kreativität schmückst du unser schönes Gotteshaus", lobte Lindmeier Leopoldseder. Besonders viel Zeit fließe immer in den schönen Kirchenschmuck bei der Erstkommunion. Doch damit nicht genug,



denn der Anlässe gab und gibt es viele, bei denen Alexander Leopoldseders Arbeitseinsatz gefragt war. Lindmeier erwähnte das 250-jährige Weihejubiläum der Pfarrkirche, die Besuche der Bischöfe Eder, Schraml und Oster, die Besuche der Delegationen aus Ungarn und auch bei der Innen- und Außenrenovierung der Pfarrkirche sowie beim Neubau des Pfarrzentrums konnte man auf ihn zählen. Mit der Organisation von Ausflügen wie der Musical-Fahrten mit der Pfarrei werde der Zusammenhalt stetig gestärkt, was auch Leopoldseder zu verdanken sei. Damit habe man noch nicht von den vielen Jahren gesprochen, die er im sozialen Bereich etwa als Vorsitzender der Pfarrcaritas wirke. In dieser Funktion wurden unzählige Hilfstransporte nach Ungarn organisiert und weitere Nachbarorte in die Sammlungen eingebunden, erinnerte Lindmeier. Als besondere Anerkennung erfolgte 2010 die Aufnahme in den kirchlichen Ritterorden Sankt Georg. Viele gute Verbindungen nach Rumänien und Ungarn seien dem Geehrten zu verdanken, betonte der Bürgermeister und nannte auch die Mitarbeit Leopoldseders im deutsch-ungarischen Freundeskreis. Ebenso könne die Rot-Kreuz-Kolonne Dommelstadl seit mehr als vier Jahr-

zehnten auf ihn zählen. Wie allseits bekannt, mache sich Leopoldseder auch als aktives Mitglied in der Laienspielgruppe Dommelstadl verdient. Seit er 22 Jahre alt ist, gehört er der Vorstandschef des Vereins an und hat in 26 Stücken selbst einige Rollen übernommen. "Ganz nebenbei" werden auch hier immer wieder Ausflüge und Besuche geplant. Alex Leopoldseder kümmert sich seit 2019 auch zuverlässig um den Kartenvorverkauf der Laienbühne. Es gebe noch viel zu sagen, so Bürgermeister Lindmeier, der dem Bürgermedaillenträger für sein außerordentliches Engagement und den großen persönlichen Einsatz für die Gemeinde Neuburg a.Inn dankte. Er nehme die Medaille nicht nur für sich, sondern stellvertretend für alle entgegen, die sich Tag für Tag für die Pfarrei, die Gemeinde und das Dorf einsetzen, sagte Alexander Leopoldseder in seiner Rede. Da gebe es einige, die dies mit großem Herzen und Herzblut tun. "Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, aber auch Demut, diese Auszeichnung zu erhalten, die ein Zeichen dafür ist, dass gemeinsames Engagement und Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft geschätzt und gewürdigt werden", sagte er. Leopoldseder erinnerte an seinen Mentor Heinerl Zischka, der

ihm in ganz jungen Jahren viel Vertrauen entgegengebracht und viel an sozialem Engagement vermittelt habe. Natürlich dankte er auch seinen anwesenden Eltern, die ihm stets den Rücken stärkten und ihm ihrerseits viel Arbeit abgenommen hätten. Alexander Leopoldseder erinnerte auch an seine Freunde und Mitstreiter, mit denen er Projekte verwirklichen durfte. Auch die Geistlichen nannte er, "die mich und uns auf der pfarrlichen Ebene immer unsere Wege gehen ließen und relativ wenig dazwischengeredet haben". Im Gemeinderat ende seine Zeit im kommenden Frühjahr, doch zollte er auch den Kollegen des Gremiums Dank - nicht zuletzt für den der Verleihung zugrundeliegenden einstimmigen Beschluss. Besonders wichtig sei dem 54-

Jährigen die Pflege der guten Beziehungen zur Nachbargemeinde Wernstein. Essenziell seien bei allen Unternehmungen begeisterungsfähige Mitstreiter, Mitspieler, Mitwirkende, sagte der Geehrte zum Schluss. Wie man andere Menschen zum Mitmachen motiviere, verriet Leopoldseder dann auch noch: "Mit Humor, einem Lachen, gewisser Ausdauer und einer Prise Charme kann man viel erreichen." Die Auszeichnung sei für ihn Ansporn, sich auch in Zukunft mit Leidenschaft und Tatkraft einzubringen. "Denn eine lebendige Gemeinschaft lebt von Menschen, die füreinander da sind."

*Text und Foto: Mirja-Leena Zauner/Neuhaus*

### Parksituation im Ortskern Neukirchen a.Inn - bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Parkflächen

Wir wurden auf die problematische Parksituation im Bereich der Kreuzung Hauptstraße – Blumenthalstraße angesprochen und bitten daher unsere Bürgerinnen und Bürger auf den ausgewiesenen Parkflächen zu parken.

Auf Gehwegen und im Kreuzungsbereich ist das Parken gesetzlich untersagt.

Es kommt zu erheblichen Beeinträchtigungen für Fußgängerinnen und Fußgänger. Besonders problematisch ist die Situation für Personen mit Kinderwagen sowie für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind.

Leider ist durch falsch parkenden Fahrzeuge ein ungehindertes Passieren des Gehwegs häufig nicht möglich. Betroffene sind gezwungen, auf die

Fahrbahn auszuweichen, was insbesondere im Kreuzungsbereich ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt.

Zusätzlich wird durch das Parken im Kreuzungsbereich die Sicht für den fließenden Verkehr eingeschränkt. Dies erhöht die Unfallgefahr für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere für Kinder und ältere Menschen.

Ein weiteres Thema ist der Kirchplatz, den viele Bürger als Wendemöglichkeit nutzen möchten. Dies ist nicht möglich, wenn die Einfahrt zugeparkt wird.

Wir bedanken uns jetzt schon für die Beachtung und sind froh, gut mit einem Nahversorger und mit einer Bäckerei im Ortszentrum versorgt zu sein.

### Haus- und Hofnamen

Derzeit sammeln wir die eingehenden Rückmeldungen der Haus- und Hofnamen. Bitte machen Sie mit, damit wir eine weitgehendst vollständige Liste erstellen können.

Das Formular finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter Gemeindebriefe „Formular Haus- und Hofnamen“, sie können es telefonisch bei Kerstin Hazoth 08502 9008-17 anfordern oder einfach in der Gemeindeverwaltung abholen.

### Fundsachen

- Halskette silber, gefunden am 29.11.2025 bei der Stadl-Weihnacht beim Pell
- elektrischer Handwärmer, gefunden am 10.01.2026 bei der alten Grundschule in Dommelstadl
- Geldbörse schwarz, gefunden am 22.01.2026 bei der VR-Bank in Neukirchen a.Inn
- blauer Chip, gefunden am 06.02.2026 in der Hochstraße

## Ehrenzeichenverleihung des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an Angela Stockinger und Robert Wagner



### Auszüge aus der Laudatio von Landrat Raimund Kneidinger für Angela Stockinger

Landrat Kneidinger begann mit der Würdigung einer besonderen Frau, die ohne Zweifel ein herausragendes Beispiel für ehrenamtliche Arbeit in Neuburg am Inn ist, insbesondere im Ortsteil Neukirchen am Inn.

Überaus lange Jahre hat Angela Stockinger ein immenses Arbeitspensum im Ehrenamt bewältigt:

- 42 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates in Neukirchen am Inn, davon 8 Jahre 1. Vorsitzende und zuvor bereits Schriftführerin
- 20 Jahre Leitung und Organisation der Ausgabestelle Neukirchen am Inn, die zur Tafel Fürstenzell gehört.
- 16 Jahre 1. Vorsitzende des Frauenbundes Neukirchen am Inn
- und aktuell immer noch Mesnerin der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Neukirchen – und das bereits seit 20 Jahren.

Als Lehrerin an der Schule in Neukirchen und durch ihre vielfältigen Ehrenämter war Angela Stockinger stets eingebunden in die kirchlichen und weltlichen Anlässe im Jahreskreis und alle Kinder und auch die Familien kannten sie gut.

Bereits im Jahr 1976 wurde Angela Stockinger in den Pfarrgemeinderat gewählt und bringt sich somit nun schon 5 volle Jahrzehnte unermüdlich, zuverlässig und vorbildlich in unserer Pfarrgemeinde ein.

Mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2001 starteten sie erst richtig durch im Ehrenamt:

Ab 2002 übernahm Angela Stockinger für 8 Jahre den Vorsitz im Pfarrgemeinderat, dem sie ja schon seit 1976 angehörte.

Im Pfarrgemeinderat Neukirchen entstand auch die Idee zur Gründung der SONNE – dem sozialen Netzwerk Neukirchen, das sich durch Spenden finanziert und so schnell und unbürokratisch Familien oder Einzelpersonen unterstützen kann. Angela Stockinger war 2019 maßgeblich an der

Gründung beteiligt.

Bereits kurz nach Gründung der Tafel in Fürstenzell erklärte sie sich 2004 bereit, die Leitung und Organisation der Ausgabestelle in Neukirchen am Inn zu übernehmen. 20 Jahre lang, also bis 2024 stand sie einmal wöchentlich zusammen mit weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern am Ausgabetisch und wickelten die Ausgabe der Lebensmittel ab. Wenn nötig, brachte Angela Stockinger die Lebensmittelpakete nach der Ausgabe auch persönlich bei den Bedürftigen vorbei. Die zuverlässige Versorgung war ihr stets ein Herzensanliegen.

Schon seit 2005 ist sie auch Mesnerin der Pfarrei St. Johannes der Täufer. Sie ist der gute Geist in der Sakristei und kümmert sich neben den herkömmlichen Aufgaben des Mesnerdienstes auch zuverlässig um die Reinigung und Pflege der

Messgewänder und um die Sauberkeit im Gotteshaus. Auch ist Angela Stockinger schon rund zwei Jahrzehnte als Kommunionhelferin im Dienst.

Im Jahr 2006 gab Angela Stockinger nach 16 Jahren die Leitung des Frauenbundes in die Hände ihrer Nachfolgerin – um mehr Zeit für die „neu hinzu gekommenen“ Ehrenämter zu haben.

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder sprach ihr nun mit der Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste im Ehrenamt großen Dank und große Anerkennung für ihr langjähriges, überaus rühriges Wirken in unserer Gemeinde Neuburg a. Inn aus. Diesem Dank schloss sich auch Landrat Raimund Kneidinger sehr gerne an und gratulierte sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!



### Auszüge aus der Laudatio von Landrat Raimund Kneidinger für Robert Wagner

Landrat Kneidinger begann seine lobende Rede mit dem Satz: „Robert Wagner ist seit früher Jugend ein Musikant mit Leib und Seele.“ Da hat er selbstverständlich recht.

Im Jahr 1979 – also mit 12 Jahren – ist Robert Wagner der neu gegründeten Jugendbläsergruppe Neukirchen am Inn beigetreten. Während dieser Zeit gestaltete die Jugendbläsergruppe überwiegend Gottesdienste und kirchliche Feste.

Die offizielle Vereinsgründung der Jugendblaskapelle Neukirchen am Inn e.V. erfolgte im Jahr 1985.

Im Alter von 25 Jahren, also 1992, übernahm

Robert Wagner das Amt des Dirigenten und damit die Leitung der Blaskapelle. Schon im Jahr 1993 wurde die Blaskapelle mit Holzbläsern zu einem Mittelstufenorchester erweitert.

Nicht mehr lange – schon im nächsten Jahr – kann Robert Wagner auf 35 Jahre Leitung der Blaskapelle Neukirchen am Inn zurückblicken.

In dieser langen Zeit hat er unermüdlich und mit viel Ausdauer, musikalischem Können und fachlicher Kompetenz die anfänglich kleine Kapelle in eine stattliche Blaskapelle mit derzeit mehr als 100 aktiven Musikerinnen und Musikern ausgebaut.

Seinem großen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Blaskapelle Neukirchen am Inn zu einem Aushängeschild der Gemeinde Neuburg a.Inn geworden ist und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

Auch die Nachwuchsförderung hat in der Blaskapelle einen hohen Stellenwert. Über 40 Buben und Mädchen unter 16 Jahren bereiten sich auf eine musikalische Zukunft in der Blaskapelle Neukirchen am Inn vor. Hierbei unterstützen ihr Johanna Friedl und Julian Eibl.

Auch beim Musikbund von Ober- und Niederbayern im Bezirk Bayernwald bringt sich Robert

Wagner seit vielen Jahren ein:

von 2004 bis 2010 als MON-Bezirksdelegierter im Bezirk Bayerwald  
von 2010 bis 2025 als stellvertretender Bezirksdirigent  
und seit 2013 nun schon als Bezirksstabführer im Bezirk Bayernwald

Die Musik spielt schon immer eine sehr große Rolle im Leben von Robert Wagner und er hat viel Zeit in seine musikalischen Ehrenämter investiert.

Robert Wagner ist ein herausragendes Vorbild für ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Heimat, insbesondere auch junger Menschen – und leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Prävention – heute wichtiger denn je!

Landrat Kneidinger freut es sehr, dass Robert Wagner der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Anerkennung seiner überaus umfangreichen und langjährigen Ehrenämter im musikalischen Bereich nun das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt verliehen hat.

Landrat Raimund Kneidinger gratuliere ihm sehr herzlich und bedankte sich für sein großes Wirken zum Wohle unserer Heimat!

Fotos: Mirja-Leena Zauner

## Jahresbericht und Verabschiedung der Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer



wie sie ihre Gemeinde mitgestalten möchten. Einen schriftlichen Antrag für die gewünschten Vorhaben legte Petra Kohlhofer hierzu dem Gemeinderat vor.

Aufgrund Ihres Wechsels zum Bezirksjugendamt, wo Frau Kohlhofer ab April die Leitung übernimmt, verabschiedete Bürgermeister Wolfgang Lindmeier Frau Kohlhofer und dankte ihr für die Arbeit und ihren Einsatz für die Jugendlichen der Gemeinde Neuburg a.Inn. Zur Verabschiedung überreichte er ihr ein kleines Präsent.

In der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2026 erstattete Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer Bericht über vergangene und geplante Projekte. Hervorzuheben ist die Jungbürger/innenversammlung. In diesem Rahmen haben Jugendliche Projekte und Vorschläge erarbeitet,

Das Projekt PäPiG, sowie der Jugendtreff werden jedoch weiterhin fester Bestandteil der Jugendarbeit in der Gemeinde bleiben und von Gemeindejugendpflegerin Sopiha Türpitz geleitet. Infos zur Jugendarbeit finden Sie <https://www.neuburg-am-inn.de/in-neuburg-leben/kinderbetreuung-bildung-und-jugend/jugend>.

## Verabschiedung des Schwerbehindertenvertreters Reiner Demmig



Im Frühjahr 2024 wurden vom Gemeinderat 3 Schwerbehindertenvertreter bestellt. Diese sollen ein offenes Auge auf die Barrierefreiheit im Gemeindegebiet haben und auf Missstände

aufmerksam machen, aber auch ein offenes Ohr für Menschen mit Beeinträchtigung. Herr Reiner Demmig legte zum 01.02.2026 sein offizielles Ehrenamt aus persönlichen Gründen nieder. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung verabschiedete Bürgermeister Wolfgang Lindmeier Herrn Reiner Demmig und bedankte sich für seinen Einsatz für die Bürger. Als Dank überreichte er ihm eine Gemeindechronik. Herr Demmig wird nach seinen Worten weiterhin auch gerne seine Expertise und sein Wissen zur Verfügung stellen.

Infos zu den weiteren Schwerbehindertenvertretern finden Sie unter <https://www.neuburg-am-inn.de/in-neuburg-leben/beauftragte/schwerbehindertenbeauftragte> oder können Sie bei Frau Hanuss unter 08502 9008-11 erfragen.

## Geburtstage unserer Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer

**Herr Martin Lehner feierte am 06.07.2025 seinen 75. Geburtstag.** Die Glückwünsche der Gemeinde wurden per Post übermittelt.

Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und gratulierte der Jubilarin herzlich.

**Herr Günther Helmrich feierte am 13.11.2025 seinen 85. Geburtstag.** Die Glückwünsche der Gemeinde wurden per Post übermittelt.

Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet nicht zeigen dürfen!

**Herr Max Winterstetter feierte am 21.11.2025 seinen 92. Geburtstag.** Zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber besuchte den rüstigen Jubilar und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.

Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet nicht zeigen dürfen!

**Frau Elisabeth Krompaß feierte am 11.12.2025 ihren 90. Geburtstag.** Bürgermeister Wolfgang Lindmeier besuchte die Jubilarin und wünschte ihr noch viele glückliche und gesunde Jahre.

**Marianne Baumgartener feierte am 08.01.2026 ihren 90. Geburtstag.** Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lindmeier.

**Herr Olaf Leopoldseder feierte am 12.12.2025 seinen 75. Geburtstag.** Mit dabei war Freund und Nachbar erster Bürgermeister Wolfgang Lindmeier.

**Herr Anton Hinterreiter feierte am 10.01.2026 seinen 85. Geburtstag.** Zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber besuchte den Jubilar und wünschte ihm auch im Namen der Gemeinde alles Gute und bedankte sich für seinen langjährigen, großen Einsatz bei der Feuerwehr Neukirchen am Inn.

**Frau Ottilie Philipp feierte am 14.12.2025 ihren 85. Geburtstag.** Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte zweite Bürgermeisterin

Herr Gerhard Zieringer feierte am 15.01.2026 seinen 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lindmeier.



Herr Johann Steinleitner feierte am 24.01.2026 seinen 94. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber.



Frau Hannelore Mayer feiert am 13.02.2026 im Kreise ihrer Familie und Freunden ihren 75. Geburtstag. Sie freute sich sehr über die Glückwünsche ihrer beiden Söhne und der zwei Enkelkinder, sowie ihrer zwei Urenkel. Auch zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und der Frauenbund Neukirchen a.Inn wünschten der Jubilarin alles Gute.

Herr Alois Kern feierte am 09.02.2026 seinen 95. Geburtstag. Bei der großen Feier waren Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und auch zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber dabei und wünschten dem Jubilar nur das Beste. Auch Pfarrer Stefan Seibold, der Gartenbauverein Neukirchen a.Inn, die Freiwillige Feuerwehr Egsee, die Jagdhornbläser Passau, die Jagdkameraden und viele weitere Gäste und Vereine kamen zum Gratulieren vorbei.



Frau Veronika Schenk feierte mit Familie und langjährigen Freunden in gemütlicher Kaffeerunde am 17.02.2026 ihren 91. Geburtstag. Zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber überbrachte der rüstigen Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde.



Frau Rita Ortner feierte am 18.02.2026 ihren 75. Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Frau Angela Gingseder feierte am 01.03.2026 ihren 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und wünschte viel Gesundheit und Glück. Alois Meier vom Gartenbauverein bedankte sich herzlich für die langjährige, große Mitarbeit im Gartenbauverein. Auch die Pfenningbacher Gmoa war bis zu ihrer Auflösung eine wichtige Aufgabe für die Jubilarin.



## Ehejubiläum in unserer Gemeinde

**Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)**

- Brigitte und Andrei Sallanz am 15.10.2025

**Smaragdhochzeit (55. Hochzeitstag)**

- Heidemarie und Robert Höhenberger am 08.12.2025

# Grundsteuer - Pflicht zur Anzeige von Änderungen am Grundbesitz

## Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de) oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter [www.elster.de](http://www.elster.de) oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

## Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

## Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

[www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de)



## Grundsteuer in Bayern

### Anzeige von Änderungen



## Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
  - Ein Wintergarten wurde angebaut.
  - Ein Haus wurde abgerissen.
  - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
  - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
  - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.

- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
  - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
  - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
  - Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist,
- handelt.

## Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
  - Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
  - bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
  - bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
    - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
    - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes
- Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

## Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

# Biodiversität



## Stand des vom Bundesamt für Naturschutz geförderten Projektes Neuburg a.Inn - Natur dahoam

Bis Ende 2025 wurde die gesamte Fördersumme seitens der Förderstelle ausbezahlt. Derzeit wird von der Verwaltung der geforderte Schlussbericht erstellt und bis März 2026 eingereicht. Damit ist das Projekt abgeschlossen. Was wurde zunächst erreicht?

1. Anzucht von über 3000 heimischen Wildstauden durch Gärtner Kübelbeck für mehr Insekten- und Blumenvielfalt in Gemeindeflächen und Gärten der Bürger- und Bürgerinnen
2. Bau von Nist- und Fledermauskästen durch die Schreinerei Christoph für Gemeindegebäude-Neue Heime für gebäudebewohnende Fledermäuse, Spatzen und Mauersegler
3. Stichwort Digitalisierung: alle (Über 700!) gemeindlichen Grünflächen wurde digitalisiert. Mit dem Bauhof wurde die insektenfördernde Pflege für die Flächen entwickelt. Und nur aufgrund dieses Grünflächenkonzeptes hat die Gemeinde für den Bauhof **Pflegegeräte mit 80 % Förderung** bei der KfW-Bank beantragt und zugesichert bekommen.
4. Einweihung der artenreichen Schlossparkwiese in Dommelstadt als Biodiversitätsplatz! mit Fest und Aufstellung einer Infotafel zur Wiese, weitere Infotafeln zum Neuburger Wald.
5. Erarbeitung der Biodiversitätsstrategie mit vielen Projekten in 3 öffentlichen Workshops, 2 Behörden-Workshops und einem Runden Tisch Landwirtschaft. Ohne diese Mithilfe und der Unterstützung durch Gemeindefunktionäre, Bauhof und Gartenbauverein wäre das Projekt nicht möglich gewesen, **Vielen Dank an alle Beteiligten!**

### Wie geht es weiter?

Die Arbeitsgruppe Biodiversität wird sich im März treffen und einen Arbeitsplan für 2026 auf den Weg bringen, Fördermittel suchen. Anregungen und Wünsche werden gerne angenommen!



### Holen Sie Ihren Apfelsaft mit Fotos Ihrer Blumenwiese



**Schießen Sie im Mai Fotos Ihres blütenreichen Wiesenstücks nach Ansaat mit dem Regiosaatgut.** Bitte mailen oder im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten vorbeibringen:

[nicole.list@neuburg-am-inn.de](mailto:nicole.list@neuburg-am-inn.de).

Holen Sie Ihren regionalen Bioapfelsaft aus heimischen Streuobstwiesen im Rathaus ab.

Pro 2 m<sup>2</sup> dauerhafte Blumenwiese wird 1l Apfelsaft gespendet, maximal 3l für 6 m<sup>2</sup>



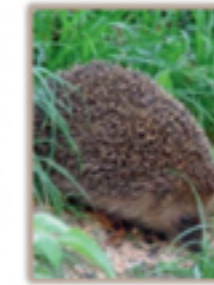
## Unsere Natur erleben - Die Arbeitsgruppe Biodiversität lädt ein

Konzerte, kostenlose Events und Ausflüge 2026

Mit dem Gartenbauverein Neukirchen e.V. an der Jahreshauptversammlung 27.03., 20:00, Ort: Pfarrheim Neukirchen

Vortrag „Igelschutz in Garten und Natur“ von Eva Resch aus Hauzenberg

Wissenswertes rund um den Igel und zur igelfreundlichen Gartengestaltung wird uns Eva Resch vermitteln. Sie betreibt ehrenamtlich eine Auffangstation für zu kleine oder verletzte Igel. Eine Spende wäre willkommen.



Im Anschluss nach der JHV GBV 27.3.

Ausgabe heimischer Wildstauden



Markus Sonnenberg hat dankeswerter Weise wieder Neuburger Wildstauden z.B. Heidenelke, Magerrasenmargarite, Wiesenbocksbart u.v. mehr angezogen. Kostenlos.

Bitte Gefäße mitbringen, da die Pflanzen mit Wurzelballen, aber ohne Topf ausgegeben werden.



Alte Kirschwiese am Pfarrheim

Musikalisches Picknick unter Kirschblüten, Sonntag 19.4., 15:00-16:30 Uhr

Ort: Kirschwiese, Zufahrt Kaltschmidt Dommelstadt, bei Regen im Pfarrheim

Monika Kling wird mit ihren Musikschülern und -schülerinnen der Kreismusikschule die zauberhaften Kirschblüten der historischen Kirschwiese zum Klingen bringen. Bei Kaffee, Kuchen, herzhaften Brotschnitten und Getränken. Sitzgelegenheiten sind vorhanden, gerne auch Picknickdecken mitbringen.

Innausflug zur entlandeten Aufhausener Lacke, Samstag, 30.05., 14:00 Uhr

Ort: Inndamm an der Zufahrt von Aufhausen, Kilometertafel 43,4 Dammkrone

2025 wurde die verlandete Aufhausener Lacke, ein früheres wertvolles Muschel- und Fischaltwasser, auf 1,5 ha Fläche wieder hergestellt. Dorothee Hartmann u. Thomas Herrmann zeigen den wertvollen Gewässerlebensraum am Inn.



Auch die artenreichen bunten Wiesen des Damms und der nahen Aufhausener Brenne stehen auf dem Programm.

(Mit dabei Naturwissen. Verein Passau und Naturium Ering)

# Informationen des Bayerischen Landesamtes für Statistik

Pressemitteilung 004/2026/42/A vom 13. Januar 2026

## Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Mikrozensus

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

### Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamtes für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

### Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

## Unsere Natur erleben - Die Arbeitsgruppe Biodiversität lädt ein

Konzerte, kostenlose Events und Ausflüge 2026



### Nachtschwärmerleuchten

Freitag, 05.06. ab 21:00 Uhr,

Ort: Schloss Neuburg-Aussichtsterrasse

Eintauchen in die geheimnisvolle Welt der Nachtschwärmer und Motten. Mit dem Landkreisesper-ten Dr. Rudi Ritt aus Hauzenberg. Für Kinder ein ganz besonderes Erlebnis! Taschenlampe nicht vergessen. (Entfällt bei Regen)



Auf dem Programm steht auch die Besichtigung der Umweltstation Naturium und zum Abschluss eine Stärkung in der Schlosswirtschaft Mining.

Fahrgemeinschaften möglich: 13:00 ab Dommelstadt, ehem. VR-Bank, Tel. Dorothee Hartmann 0160-2834789

### Streuobstwiesenfest für die ganze Familie in der Obstwiese des Gartenbauvereins Sonntag 04.10., 14:00 -16:00 Uhr,

Mit dem Gartenbauverein Neukirchen e.V., Ort: Obstgarten Hasengasse, Kurzeichet

Wieder mit dem Landschaftspflegeverband Passau – Franz Elender! Vielfältige Aktionen wie Apfelsaftpressen, Nistkastenbasteln, die Vielfalt der Birnen- und Apfelsorten probieren, viele Infos rund um Obstbäume im Garten und die Bedeutung unserer Streuobstwiesen für Heimat und Natur.-

Und natürlich darf auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen: Es gibt Kaffee und Kuchen zum Stärken und Genießen.



Hinweis: entfällt bei Regen, ggfs. nachfragen: [alois.l.v.meier@t-online.de](mailto:alois.l.v.meier@t-online.de), Tel. 08502-5398

### Ausflug ins Europareservat Unterer Inn bei Erling, Sonntag, 07.06. 14:00 Uhr

Ort: Vogelbeobachtungsturm, Nähe Eglsee 2

Dorothee Hartmann u. Thomas Herrmann zeigen die Inselwelt im gestauten Inn, die einmalige bunte Wiesenlandschaft bei Eglsee, das rauschende Umgehungsgewässer ums Kraftwerk und den renaturierten Inn unterhalb.



(Mit dabei Naturwissen. Verein Passau)

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Str. 95  
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Michael Ilabot  
Telefon: 0911 98208-6109  
E-Mail: [presse@statistik.bayern.de](mailto:presse@statistik.bayern.de)  
[www.statistik.bayern.de/presse](http://www.statistik.bayern.de/presse)

[www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth  
Haltestelle: Jakobinerstraße

**Hinweise:**  
**Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?**

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

**Weitere Informationen:**

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:  
[https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevölkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevölkerung/mikrozensus/index.html)

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet\\_bevölkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](http://statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevölkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

## Seniorensseiten



### Großer Seniorentag in Neukirchen am Inn

Der Frauenbund Neukirchen am Inn hatte unter der Leitung von Petra Bauernfeind wie alljährlich zum großen Seniorentag im Advent eingeladen. Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von Heinz Buchbauer, Willi Jeszenkovits, Harry Niederhuber und Wilfried Urlhart. Anschließend trafen sich die älteren Mitbürger im – leider nicht barrierefreien - Pfarrheim in Neukirchen am Inn. Sie genossen die schön gedeckten Tische und Frau Bauernfeind begrüßte kurz die anwesenden

Ehrengäste, Herrn Pfarrer Stefan Seibold, Herr Pastoralreferent Matthias Koller, die 2. Bürgermeisterin Frau Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und etwas verspätet die Seniorenbeauftragte Frau Ursula Raida. Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag durch Heinz Buchbauer und seinen Sohn Martin, die kurzfristig einsprangen und mit verschiedenen Instrumenten gekonnt die Unterhaltung der Gäste untermalten. Herr Pfarrer Stefan Seibold sprach ein kurzes Tischgebet und dann wurden die Senioren mit einer leckeren Suppe, Entenbrust mit Blaukraut und Knödel und

anschließend mit Kaffee, Tee, Kuchen und Torten vom Feinsten verwöhnt. Herr Pfarrer Seibold sprach im kurzen Grußwort über eine Geschichte, die er vor kurzem gelesen hatte und die ihn sehr beeindruckt hatte. Er wünschte allen Anwesenden an Weihnachten schöne ruhige Tage und viel Glück und Kraft für das kommende Neue Jahr 2026.

Petra ehrte die beiden erfahrensten Teilnehmer, Frau Rosa Urlhart und Herrn Alois Kern und sie nahm ihnen das Versprechen ab, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden. Frau Traudl Jäger las eine Geschichte vor vom Hellmuth, einer Schildkröte, die normalerweise die Weihnachtszeit im Winterquartier im Kühschrank verschlief. Jedoch hatten dieses Mal ihre tierischen Freunde den Stromstecker entfernt, sie erwachte und so konnte sie auch einmal Weihnachten erleben und das Krippenl besuchen.

### Seniorenfasching



Eine illustre Gesellschaft, davon viele Maskierte, konnte die Führungsriege des Seniorenclubs zur Faschingsfeier begrüßen. Bewirtet wurde mit Kaffee, hervorragenden Torten, Faschingskräpfen und anderen Köstlichkeiten. Nach dem Kaffee kam die Kindergarde des SV Neukirchen und die Teeniegarde und begeisterte mit ihren schwingvollen Gardetänzen. Die Senioren, darunter stolze Opas und Omas, klatschten begeistert zur Musik mit und die lautstarke Forderung einer Zugabe wurde von der Teeniegarde gerne erfüllt. Das Prinzenpaar, Valentina I. und Elias I. absolvierten ihren Prinzenwalzer hinreißend wie Profitänzer. Die Kindergarde führte ihren Showtanz in schönen Kostümen vor: Als Fische, Meerjungfrauen, Haie und Krabben verkleidet bezauberten sie die Zuschauer. Auch die Teeniegarde zog sich um und präsentierte sich im Glitzeroutfit zu ihrem

2. Bürgermeisterin Frau Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber überbrachte die besten Grüße des Bürgermeisters und sicherte zu, dass die Gemeinde mit einer Spende zum Gelingen des jährlichen Treffens der Senioren beitragen wird. In Ihrem Grußwort sprach sie kurz die vielen Krisen und Ereignisse, die das vergangene Jahr mit sich brachte, aber auch, dass man die Hoffnung nicht aufgeben soll und dass wir in einem friedlichen und schönen Teil der Welt leben.

Petra Bauernfeind bedankte sich für den zahlreichen Besuch und besonders bei ihrem fleißigen Team vom Frauenbund Regina Hettmann, Traudl Jäger, Bettina Karl, Marianne Kopfinger und Alexandra Zerer. Mehrere Stunden waren sie mit den Vorbereitungen beschäftigt, bedienten die Senioren und sorgten für eine feierliche und schöne Stimmung.



schwingvollen Showtanz. Cilly Zöls, die Leitung des Seniorentreffs übergab an die Leiterin der Garde, Nicole Krieg, als kleines Dankeschön Blumen und eine Geldspende für die Garde. Nach den vielen Süßigkeiten gab es noch verschiedene Salate und Spezialitäten, die von den Gästen sehr geschätzt und genossen wurden. Die Kreglin, Annemarie Lindinger, erzählte, wie

es ihr im Wartezimmer ihres Arztes ergangen war: Fünf weitere Patienten schilderten so viele dramatische Geschichten, dass sie „augenzwinkernd“ beschloss, in Zukunft vor der Tür und nicht mehr im Wartezimmer auf die Behandlung zu warten.

Der Musiker Josef „Schos“ Voggenreiter unterhielt anschließend noch mit Gitarre und Gesang. Er trug sein großes musikalisches Repertoire gekonnt vor und viele Anwesende sangen gerne mit.

Herzlichen Dank an die Seniorenclub-Chefin Cilly Zöls, dass sie und ihr Team in tollen Masken (Josefine Gimpl eigentlich schon a.D., Regina Hettmann, Hildegard Neun und Theresia Wagner) wieder so einen kurzweiligen Nachmittag organisiert haben. Alle Anwesenden waren sich einig, dass es ein sehr unterhaltsamer und schöner

Seniorentreff war und die meisten blieben länger als geplant.



## ILE an Rott & Inn

Auszüge aus dem 31. Infobrief von März 2026

### Wie die ILE an Rott & Inn arbeitet & genießt

„Guad is“: Regionales Genuss-Magazin druckfrisch erhältlich



„An guad`n“: Pünktlich zur Messe f.r.e.e. Mitte Februar in München hat die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) an Rott & Inn ihr 2. regionales Genuss-Magazin „Guad is“ herausgebracht. „Es ist eine tolle Werbung für unsere Region und hat auf der Messe reißenden Absatz gefunden“, erzählt Kirchhams Tourismusbeauftragter Franz Mühlendorfer, „auch Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus haben uns am Stand besucht und sich über unsere regionalen Schmankerl informiert. Die Kostproben unserer Direktvermarkter sind insgesamt sehr gut angekommen.“ Am 11. März wird das Magazin „Guad is“ in Bad Griesbach offiziell vorgestellt. Geplant ist ein Get-Together für die porträtierten Direktvermarkter und Gastronomen sowie für die unterstützenden ILE-Bürgermeister und Touristiker. Ein erstes Kompliment kam von Maria Denkmayr, Tourismusreferentin des Landkreises Passau: „Das Magazin ist wirklich sehr schön geworden!“

„Guad is“ liegt demnächst kostenlos in den Rathäusern und Tourist-Infos sowie bei den vorgestellten Betrieben aus: In Bad Griesbach im Restaurant Badhaus (Titelseite), beim Riemerhof, bei den öko-sozialen Confido-Initiativen und im NudelnSterl; in Neuburg a. Inn in Kaltschmidt`s Biohütt`n, bei der Fischzucht Hartl und beim Alpakahof Wimmer; in Malching beim Keltengeist; in Bad Füssing/Aigen am Inn im Café im Hof

Fischer und in Kirchham beim Haslinger Hof. Die ILE und die Öko-Modellregion wollen mit der Zeitschrift Urlauber wie Einheimische auf die kulinarischen Schätze an Rott & Inn neugierig machen. Das erste „Guad is“ erschien im Herbst 2024 und stieß auf so große Resonanz, dass sich die Tourismus-Experten der Stadt Bad Griesbach und ihr Team an eine 2. Ausgabe machten.



Fotos: Marcel Peda (pedagrafie), Daniel Delang, Simone Kuhnt;

### „Wir sind ILE!“ – Bürgermeister begeistert von der Wirksamkeit



„Die Region lebt auf mit der ILE“ – zufriedener als Paul Meier, 3. Bürgermeister von Tettenweis, hätte man die 7. Interkommunale Räteversammlung der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn und die Erfolge der ILE nicht zusammenfassen können. Paul Meier ist

einer von rund 90 Stadt-, Markt- und Gemeinderäten, die sich Mitte Januar im Bürgerzentrum in Ruhstorf über die erreichten Ziele und weiteren Vorhaben der 2016 gegründeten Kooperation informierten. Unter den Besuchern waren auch Geschäftsleiter der Kommunen sowie Vertreter von Behörden und Partner-Institutionen. Organisiert und moderiert wurde der Wissensaustausch von Dr. Ursula Diepolder, seit 2018 strategische Managerin und anpackender „Motor“ der ILE.

### Auf dem Weg zur regionalen Stromversorgung



„Am besten wäre es, regenerative Energie vor Ort zu erzeugen und zu verbrauchen, dann bleibt die Wertschöpfung in der Region und wir werden der Energiewende gerecht“ – das war von Anfang an Wunsch der Bürgermeister. Damit sei die ILE an Rott & Inn Impuls-Geber für die Gründung des Regionalwerks im Landkreis Passau gewesen, betonte Umsetzungsbegleiterin Ursula Diepolder. Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier berichtete von einem besonderen Coup, den seine Kommune landete: Denn 2023 beschloss Neuburg, ebenso wie Kößlarn, aus der Sammel Ausschreibung für Strom durch die Firma KUBUS auszusteigen und sich stattdessen mit der EVG Perlesreut zusammenzutun. Das Ergebnis: ein günstigerer Strompreis.

### Engagement für ärztlichen Nachwuchs, Kinder, Senioren und Ehrenamt

Mit Geldern aus dem Regionalbudget erleichtert die ILE Medizin-Studierenden Praktikumsaufenthalte im ILE-Gebiet. Hintergrund sei das hohe Durchschnittsalter der aktuell praktizierenden Ärzte, für die es Nachfolger zu gewinnen gelte, erklärte Günter Straußberger, Bürgermeister von

Rotthalmünster. Bei Eltern gefragt sei auch die ILE-Sommerferienbetreuung für Grundschüler, erklärte 1. ILE-Vorsitzender Andreas Jakob. Künftig will sich die ILE noch mehr für Senioren und das Ehrenamt engagieren, zusammen mit den zuständigen Fachstellen am Landratsamt.



Fotos: Simone Kuhnt

## Regionalbudget 2026 ist zu 80 Prozent verteilt!

Unkomplizierte Antragstellung, großer Nutzen: Das Regionalbudget 2026 der ILE an Rott & Inn kommt bei den Vereinen, Gruppierungen und Kommunen spürbar an. In ihrer Februarsitzung erteilte die Jury sieben weiteren Förderanfragen eine Zusage. „Damit sind von den 100.000 Euro, die uns das Amt für Ländliche Entwicklung und die Kommunen gemeinsam zur Verfügung stellen, knapp über 80.000 Euro gebunden. 20.000 Euro sind noch verfügbar“, erklärt ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, die sich mit der Gemeinde Kirchham um das Regionalbudget kümmert. Über die Vergabe der Zuschüsse entscheidet ein ehrenamtliches Gremium, das sich zusammensetzt aus Kirchhams Bürgermeister Anton Freudenstein, Kirchhams Tourismusbeauftragtem Franz Mühldorfer, Kreisheimatpfleger Dr. Wilfried Hartleb aus Neuburg am Inn, Leerstandskümmerer Egon Seil aus Ruhstorf a.d. Rott und Kreisbäuerin Renate Stöckl aus Tettenweis. Eine der neuen Zusagen ging an den RSV Bad Griesbach. Die Radsportabteilung des TSV beabsichtigt, an ihrer CrossCountry Strecke im Waldgebiet Steinkart eine Beschilderung anzubringen. Weitere Zusagen gingen an die Jägerschaft Bad Griesbach/St. Salvator (Anschaffung einer Drohne zur Kitzrettung), den TC Ruhstorf

(Jugendarbeit), die Verkehrswacht Stadt und Landkreis Passau (Installation einer Infovitine zur Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr), an die Jungärztförderung im Landkreis Passau und an die Faschingsfreunde Tettenweis (Renovierung eines Lagers im alten Feuerwehrhaus). Bereits im Dezember hatte die ILE-Jury sieben Projekten grünes Licht gegeben: dem neuen Nahversorgerladen in Aigen a. Inn für seine Ausstattung, dem SV Rotthalmünster (Ausrüstung für Seniorengymnastik), der Theatergruppe Tettenweis (Bühne), der Gemeinde Malching (Grüne Oase im Ort), der Gemeinde Neuburg a. Inn (Büchlein über Kapellen und Kraftorte in Neuburg und Neuhaus a. Inn), der Stadt Bad Griesbach (2. Auflage des Genussmagazins „Guad is“, federführend für die ILE) sowie die Gemeinde Kirchham (Neuaufgabe der gemeindeverbindenden Saurüssel-Radkarte, federführend für die ILE). Bis 3. April nimmt Ursula Diepolder weitere Anfragen an, Mail: [u.diepolder@t-online.de](mailto:u.diepolder@t-online.de).

## Öko-Verfügungsrahmen 2026: Es sind noch Gelder für Kleinprojekte da

Die Öko-Modellregion an Rott & Inn zahlt sich finanziell und ideell aus. Das ÖMR-Management und sein Netzwerk haben zum Beispiel die ökosozialen Confido-Initiativen bei Bad Griesbach erfolgreich dabei unterstützt, den Verkauf ihrer veredelten Produkte zu steigern und neue Absatzwege zu erschließen. So wächst ständig das Sortiment aus Fruchtaufstrichen und Kompotten, Essigen, Sirupen, Apfelchips, Chilisoßen und vielem mehr. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, hat sich Confido bei der Öko-Modellregion um Zuschüsse für diverse Profi-Küchengeräte beworben und bewilligt bekommen. Daneben bekamen zwei weitere Bio-Betriebe Zuschüsse zugesagt: Eine Landwirtschaft in Rotthalmünster erwirbt eine mechanische Direktsaat-Drillmaschine. Und auch eine Initiative in Bad Griesbach wird gefördert: Ingrid Westner aus Reutern baut derzeit eine Kultivierung von Bio-Edelpilzen auf und will diese dann ab Hof an Privatkunden und die Gastronomie vermarkten. Gefördert wird die Ausstattung für die Zucht und einen Verarbeitungsraum. Ab Juni sollen die Bio-Pilze für die Kunden verfügbar sein. Der 50.000 Euro-Verfügungsrahmen für Projekte zur Erhöhung der regionalen Bio-Wertschöpfung ist damit noch nicht ausgeschöpft. Das heißt: Die Öko-Modellregion hat noch Gelder, die das Amt

für Ländliche Entwicklung zur Verfügung stellt. Weitere Förderanfragen sind willkommen. Die nächste Abgabefrist endet am 27. März und – sofern noch Gelder da sind, am 29. Mai. Förderfähig sind Kleinprojekte zur Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln sowie zur Bewusstseinsbildung für Akteure regionaler Anbieter. Gefördert werden Kleinprojekte mit maximal 50 Prozent. Infos zu den Fördermodalitäten findet man unter <https://oeko-modellregionen.bayern/ile-an-rott-und-inn>.

### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Ursula Diepolder

Texte: Simone Kuhnt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

## Arzneimittelversorgung in Neukirchen am Inn wieder sichergestellt – PharmaPoint als neue Lösung



v.l. Stefan Burgstaller, Michael Voggenreiter, Diana Lorenz, Claudia, Wolfgang Lindmeier

Neukirchen am Inn. Nach vielen Jahrzehnten schloss die Apotheke im Ortskern von Neukirchen am Inn endgültig ihre Türen. Der Grund: Aus finanzieller Sicht lohnt es sich für keinen

Die Antragstellung ist möglich bei Jenny Mähr, Mail: [jenny.maehr@ile-rott-inn.de](mailto:jenny.maehr@ile-rott-inn.de). Ihr sind die Anträge vorab als Entwurf zu senden.

### Termine:

- 27. März: Nächste Abgabefrist für Bio-Kleinprojekte in der Öko-Modellregion
- 3. April: Nächste Abgabefrist für Kleinprojekte im Regionalbudget der ILE an Rott & Inn

Betreiber mehr, die klassische Apotheke an diesem Standort weiterzuführen. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutete dies zunächst den Verlust einer vertrauten Anlaufstelle, die über Jahre ein Stück Versorgungssicherheit bot.

Doch es gibt eine erfreuliche Nachricht: Nach Gesprächen von Michael Voggenreiter mit Stefan Burgstaller, Inhaber der St. Josefs Apotheke in Fürstzell, brachte der Betreiber eines langjährigen Familienbetriebs eine moderne Alternative nach Neukirchen. Direkt im Edeka-Markt Lorenz wurde ein sogenannter PharmaPoint eingerichtet.

Ein PharmaPoint ist ein digitaler Gesundheits-Terminal, der die persönliche Beratung einer Apotheke mit den Möglichkeiten moderner Technik verbindet. Kundinnen und Kunden können hier Medikamente bestellen, Rezepte einlösen und per telefonischer Beratung direkt mit Apothekern

sprechen. Die Arzneimittel werden anschließend aus der St. Josefs Apotheke geliefert und sind in kurzer Zeit im Markt abholbereit. Damit bleibt die Arzneimittelversorgung auch ohne klassische Apotheke in Neukirchen sichergestellt.

Die Eröffnung des PharmaPoints fand am Mittwoch, 24. September, im Edeka-Markt Lorenz statt. Erster Bürgermeister Wolfgang Lindmeier sowie Initiator Michael Voggenreiter haben die Installation des innovativen Systems bereits mit großem Interesse begleitet und begrüßten die Lösung als wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

## Vereinsleben

### Volles Haus bei der Stadl-Weihnacht

**Neuburg am Inn/Neukirchen.** Der Vorabend zum ersten Advent heißt in Neukirchen am Inn mittlerweile fest „Stadl-Weihnacht“. Zum dritten Mal riefen die Hauptorganisatoren Dr. Christian Hörner, Sportverein und Feuerwehr zum Fest im Hof des ehemaligen Gasthauses „Pell“ und zum dritten Mal kamen sie alle: Gefühl das ganze Dorf und die halbe Umgebung versammelten sich dort bei Bratwürstel und Blasmusik, bei Punsch und Plausch mit den Nachbarn. Rund 800 Gäste füllten den Vierseithof und die Böhmisches Gewölbe von Stall und Stadel.

Musikalisch legte sich der Nachwuchs voll ins Zeug, die Jugendabteilung der Blaskapelle Neukirchen am Inn hatte Weihnachtliches einstudiert. Dass sich die Mühe und die Geduld von Leiterin Johanna Friedl und ihrem Co. Julian Eibl gelohnt haben, das bewiesen die kleinen „Blechdachse“ genauso wie die „U 16“. Wenn alle zusammen spielen, dann sind da 60 Jung-Musiker am Werk – ein mächtiger Klangkörper! Die meisten von ihnen sind zwar schon

„Auch wenn wir unsere langjährige Apotheke verloren haben, zeigt der PharmaPoint von Stefan Burgstaller, dass es moderne Wege gibt, eine wohnortnahe Arzneimittelversorgung sicherzustellen“, so Wolfgang Lindmeier.

Mit dieser Neuerung wurde Neukirchen am Inn zu einem der ersten Orte in der Region, der auf diese digitale Unterstützung setzt – und beweist damit, dass Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen können.

einigermaßen dem Nikolaus-Alter entwachsen, doch gefreut haben sich dann doch alle, als der Heilige Mann – leicht verfrüht im Kalender – erst mit seinem Prolog die Herzen öffnete und anschließend seinen Gaben-Sack. Christian Jetzinger hatte ihm seine Gestalt geliehen, streng bewacht von zwei Kramperln.

Dass es nicht nur ein fröhliches, sondern auch ein ertragreiches Fest für den guten Zweck war, dafür sorgten die Essens-, Getränke- und Geschenke-Stände der beiden Fördervereine für Kindergarten und Pfarrkirche (die Renovierung ist ein anstehendes Großprojekt), von Sportverein Neukirchen/Inn /SVN) und der beiden Feuerwehren Höch-Fürstdobl und Neukirchen/Inn. Auch der Pfarrgemeinderat half kräftig mit. So richtig rund machten die Sache die Stände einiger privater Anbieter. Jeder Verein kann den Erlös für sich verwenden.

Alle zufrieden? SVN-Chefin Nicole Krieg, Feuerwehr-Kommandant Uwe Vogl und Dr. Hörner nickten lachend: „Sehr zufrieden, alle!“ – dan

## Neukirchen am Inn feiert zum dritten Mal



Die „Blechdachse“ spielen unter Leitung von Johanna Friedl im Hof des Gasthauses „Zum Pell“ in Neukirchen am Inn. – Foto: Danninger

### Valentinskonzert der Kreismusikschule



#### Ein Konzert mit ganz viel Herz

Zum Valentinskonzert der Kreismusikschule in der Turnhalle Neukirchen a. Inn konnte Zweigstellenleiterin Monika Kling zahlreiche Zuhörer begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, seine Stellvertreterin Sieglinde Hofreiter Scheibenzuber und die Schulleiterin der Grundschule Neuburg, Anna Giefing. Das kurzweilige Programm war eine musikalische Reise zunächst durch den Fasching mit lustigen Beiträgen gespielt am Klavier und Saxophon von Vincent Wenzl, Samuel Vyskocil und Tiziano Paradiso. Anschließend entführten die Klänge der Bläserklasse die Zuhörer in ferne Kulturen. Bevor die Reise das Thema Frühling erreichte, nutzte die Zweigstellenleiterin die Gelegenheit und bedankte sich mit einer sehr emotionalen

Laudatio bei Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, der demnächst in den wohlverdienten Ruhestand geht, für zwölf Jahre großartige Unterstützung und die stets gute und problemlose Zusammenarbeit.

Monika Kling hat für den scheidenden Bürgermeister Wolfgang Lindmeier seine Lieblingstorte gebacken, eine Prinzregententorte, diese mit 12 Schichten für 12 Jahre Amtszeit.

Im darauffolgenden Frühlingsblock brachten die Blockflötengruppe aus Neukirchen, Antonia Mayerhofer und Emma Malaun mit einem Rigaudon auf Gitarren, das Querflötenensemble mit einem Tanz das Erwachen der Natur zum Ausdruck. Ganz deutlich war der Ruf des Kuckucks in L. v. Beethoven 1. Satz der G-Dur Sonate, gespielt von Martin Zerzer, zu hören,

Martha Tolsdorf, Blockflöte, begleitet von Heidrun Pontz am Klavier, streifte mit den Zuhörern durch den Wald, beschwingt ging die Reise weiter mit dem Saxophonduo Tiziano Paradiso und Nepomuk Herzog, danach ließ man sich „am Lagerfeuer“, gespielt von Lena Szerbin (Blockflöte) und Monika Kling (Klavier) nieder und betrachtete schließlich den Mond mit dem Lied „La Le Lu“, vorgetragen von den Blockflötenkindern Franziska und Miriam Hauschild, Marie Bauer und Johanna Mayerhofer und Monika Kling am Klavier. Sarah Prax beendete die musikalische Reise traumhaft mit der Arietta von Ed. Grieg. Alle Mitwirkenden bekamen einen kräftigen Schlussapplaus und von Bürgermeister Wolfgang Lindmeier einen Faschingskrapfen.



Schön zu sehen, wie bunt und phantasievoll Kinder, Eltern und Großeltern an diesem Nachmittag verkleidet waren. Tendenz bei den Mädchen: Figuren aus „Arielle“ und „Eisprinzessin“. Bei den Jungs waren Superhelden, Polizisten und Tierkostüme hoch im Kurs.



Eine prächtige Kostümshow war auch der Faschingsball der Sportler. Viele kamen mottogerecht als Nixen, Matrosen, Piraten oder Meerestöchter. Frenetischen Applaus gab's für die Auftritte der SVN-Garde und des Faschingsvereins Raining. An Eleganz kaum zu überbieten war die Premierenshow des Männerballetts „Hüftgold Heroes“ in ihren neongelben Tutus.

Kompliment auch an die Band „Moonbreaker“. Die Tanzfläche war immer bummvoll, die Stimmung

bestens. Und ein dickes Dankeschön an alle, die den Fasching organisiert und gestemmt haben: dem Orga-Team, Auf- und Abbautrupps, Dekorateure, Tanzlehrerinnen, Barkeeper, Kellnerinnen, Ausschank, KassiererInnen, Kuchenbäckerinnen – einfach allen, die geholfen haben.

### Happy Birthday, Frau Vorstand!

Nici Krieg, die erste Vorsitzende des SV Neukirchen, hat zusammen mit ihrer Familie, Freunden und Wegbegleitern im Sportverein ihren 40. Geburtstag gefeiert. Der passende Anlass, um Danke zu sagen für die Energie und den Fleiß, den Nici tagtäglich für den Verein aufbringt. Dementsprechend auch die Wünsche, die zweiter Vorstand Martin Gruber im Namen des Vereins überbrachte: „Was Du für den SVN machst, geht oft an die Grenze, vielleicht sogar darüber hinaus. Deshalb: Weiter viel Freude, gute Gesundheit und eine große Portion Gelassenheit. Die braucht man ganz sicher, wenn man für einen Verein mit über 800 Mitgliedern und zwölf Abteilungen verantwortlich ist.“



**Josef Zellner**  
 Sparkassenbetriebswirt  
 Leiter Marktgebiet  
 Postbank Finanzberatung AG  
 Kirchplatz 2  
 94127 Neukirchen a. Inn  
 Tel. (0 85 02) 91 64-0  
 Fax (0 85 02) 91 64 10  
 Mobil 01 71 - 3 01 51 32  
[josef-a.zellner@postbank.de](mailto:josef-a.zellner@postbank.de)

### Gute Laune einfach überall

Der Sportverein kann Fasching. Beim Kinderfasching und beim Sportlerball gab's viel Publikum, großen Spaß und beste Stimmung - gemäß dem oft gespielten Partyhit „Gute Laune einfach überall“.

Beim Kinderfasching feierten über 200 kleine und große Gäste im „Bräu“ eine bunte Party. Highlights waren die Auftritte der Gardemädchen des SVN samt Prinzenpaar Valentina I. und Elias I.



### Unsere Leistungen

- ⚙️ Fahrzeugdiagnose
- ⚙️ Autoglas-Fachbetrieb
- ⚙️ Unfallinstandsetzung
- ⚙️ Versicherungsabwicklung
- ⚙️ Service nach Herstellervorgaben
- ⚙️ Klimaanlage-Service
- ⚙️ Werkstattersatzwagen

### Ihre Vorteile

- ✔️ Meisterqualität
- ✔️ Persönlicher Service
- ✔️ Transparente Preise
- ✔️ Schnelle Terminvergabe

### Freie KFZ-Werkstatt für alle Marken

Fachgerechte Inspektionen und Reparaturen - wir kümmern uns zuverlässig um Ihr Fahrzeug!

**KFZ WEGERTSEDER**

☎ 08502/9181618 📱 0171/2789407

📍 Fürstenzeller Str. 49  
94127 Neuburg am Inn

## Für Sie vor Ort in Fürstenzell

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Fürstenzell (Bahnhofstraße 3).

**Unsere Beratungszeiten** (nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0):  
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

**Unsere Servicezeiten:**

- Montag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
- Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

**Unser Kunden-Servicecenter** steht Ihnen für telefonische Kurzberatungen und Serviceanfragen durch unsere kompetenten Mitarbeiter zur Verfügung. Sie erreichen es über viele Wege:

- Telefon: 0851 398-0 (Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr)
- E-Mail: [info@sparkasse-passau.de](mailto:info@sparkasse-passau.de)
- Per Beraterchat oder WhatsApp in unserer Internetfiliale unter [sparkasse-passau.de](http://sparkasse-passau.de)

**Unsere Sprachassistentin LINDA** hilft Ihnen außerhalb der Servicezeiten des Kunden-Servicecenters rund um die Uhr weiter.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Passau



**LEOPOLDINUM**  
PASSAU

Das Gymnasium Leopoldinum lädt alle Interessierten herzlich ein zum

## Tag der offenen Tür

am Samstag,  
**25.04.2026**,  
von 9.00 bis 13.00 Uhr

*Gemeinsam*  
**SCHULE**  
**LEBEN**

Michaeligasse 15, 94032 Passau  
Tel: 0851 | 9 88 59 40  
[info@leopoldinum-passau.de](mailto:info@leopoldinum-passau.de)  
[www.leopoldinum-passau.de](http://www.leopoldinum-passau.de)



## Ihr Partner rund um den Führerschein

- » Von Motorrad bis Brummi, wir schulen alle Klassen
- » Fahreignungsseminare (FES) und Aufbau-seminare für Fahranfänger (ASF)
- » Berufsgenossenschaftliche Schulungen und Lehrgänge
- » Aus- und Weiterbildungen zum Berufskraftfahrer im gewerblichen Güter- bzw. Personenverkehr

Service  
Nummer  
**08502**  
**918 479**

[www.fahrschule-plechinger.de](http://www.fahrschule-plechinger.de)  
Neukirchen am Inn | Passau | Ruhstorf | Tettenweis



**Haversath**  
Kfz-Sachverständigenbüro

**Ihr kompetenter Partner:**

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

**Christian Haversath**  
Dipl.-Ing. (FH)  
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22  
94127 Neuburg am Inn  
Mobil: +49 (0) 160 3531 137  
eMail: [info@sv-haversath.de](mailto:info@sv-haversath.de)



Bestattungshilfe  
Passau

## Vertrauenssache Bestattung.

Mehr Empathie, weniger Belastung – Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da.

Geprüfter Bestatter  
**Stefan H. Gass**

📍 Neuburg am Inn Fürstenzellerstr. 51  
📍 Fürstenzell Marktplatz 6

☎ 08502/918 93 44  
[www.bestattungshilfe-passau.de](http://www.bestattungshilfe-passau.de)



## Kleine Schritte - große Wirkung

### Teil 4 – Kräuter zum Teilen

Lässt man Küchenkräuter blühen, sind sie eine wunderbare Möglichkeit, Mensch und Tier am Gartenglück teilhaben zu lassen. Egal ob auf dem Balkon, im Pflanzkübel oder im Beet – unsere beliebten Küchenhelfer stehen auch auf dem Speiseplan von Wildbienen, Bienen, Hummeln, Schmetterlingen, Schwebfliegen und Raupen. Als Nektar- und Futterpflanzen sind blühende Küchenkräuter ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Gartenkultur und bestechen mit Duft, Farbe und Lebendigkeit! So leicht lässt sich Biodiversität fördern. Richten Sie an!



Landkärtchen auf Minze

#### Kleine Schritte mit großer Wirkung...

- ➔ Lassen Sie die Kräuter zumindest in Büscheln blühen oder pflanzen Sie zwei!
- ➔ Viele Kräuter blühen nach einem Rückschnitt nach der Blüte ein weiteres Mal.
- ➔ Mehrjährige Kräuter sparen Arbeit und Zeit (z.B. Ysop, Lavendel, Rosmarin).
- ➔ Kräuter sind gute Lückenfüller in Beeten und können Kulturpflanzen schützen!
- ➔ Schon ein kleines Beet hat eine große Wirkung!
- ➔ Unterschiedliche Blühzeiten machen das Kräuterbeet von Frühling bis Herbst attraktiv!



Solitärwespe an Minze

#### Wussten Sie, dass...

##### oder: Kann man blühende Kräuter noch essen?

- Kräuter sind – bis auf wenige Ausnahmen - auch während und nach der Blüte essbar, manche büßen an Geschmack jedoch ein. Am intensivsten schmecken die meisten Kräuter kurz vor der Blüte.
- Die allermeisten Kräuterblüten sind essbar und auf Speisen sehr dekorativ.
- Petersilie blüht erst im zweiten Standjahr – sie sollte dann nicht mehr verzehrt werden.

##### Nach der Blüte weiterhin ... aromatisch:

Oregano, Bohnenkraut, Thymian, Rosmarin

##### ...weniger aromatisch:

Bärlauch, Salbei, Thymian

##### ... veränderter Geschmack:

Basilikum wird leicht bitter, Zitronenmelisse, Pfefferminze, Schnittlauch, Rucola

##### Nach der Blüte giftig:

Petersilie (die Samen enthalten Apiol, dessen Gehalt auch in den Blättern steigt) und Waldmeister (es entwickelt sich Cumin)

➔ Weitere Infos zu Ihren Lieblingskräutern: [www.naturadb.de](http://www.naturadb.de)



➔ Infos zu essbaren Kräuterblüten: [botanikguid.de](http://botanikguid.de)



[www.krautundrueben.de](http://www.krautundrueben.de)



➔ Blumenkästen mit blühenden Kräutern bepflanzen: [www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de)



## 10 insektenfreundliche Küchenkräuter – kleine Pflanzen mit großer Wirkung!

	Besucher Nektarpflanze Futterpflanze	Höhe / Breite (cm) Blütezeit/-farbe	mehr- jährig	Verwendung d. Blüte
<b>Rosmarin</b> <i>Rosmarinus officinalis</i>	N: Wildbienen, Honigbienen F: ---	h50-200/ b80-100 März - Mai 	✓ bedingt	wenig Aroma Deko auf Salaten und Süßspeisen
<b>Thymian</b> <i>Thymus vulgaris</i>	N: Wildbienen, Honigbienen F: spezialisierte Nachtfalter	h 10-30/ b 20-30 Polster bildend Mai-Oktober 	✓	Dekoration, Blütensalz 
<b>Dill</b> <i>Anethum graveolens</i>	N: Wildbienen, Honigbienen, Käfer, Schwalbenschwanz, Taubenschwänzchen F: Schwalben- schwanz	h 30-75 / b 25-35 Mai-August 	---	eingelegte Gurken 
<b>Salbei</b> <i>Salvia officinalis</i>	N: Wildbienen, Honigbienen, Hummeln, Schmetterlinge, Schwebfliegen F: Nachtfalter	h 10-100/ b 20-70 Juni-August 	✓ Frost- schutz!	mild aromatisch, süßlich
<b>Schnittlauch</b> <i>Allium schoenoprasum</i>	N: Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge, Schwebfliegen F: ---	h 10-40 / b 20-25 Juni-August 	✓ abschnei- den und abdecken	würzig, süßlich Salate, Quark, Brotaufstriche, auch Süßspeisen
<b>Zitronenmelisse</b> <i>Melissa officinalis</i>	N: Honigbiene, Hummeln F: Kleiner Bürstenspinner, Buchdruckereule	h 40-80/ b 40-50 Juni-August 	✓	wenig Aroma Dekoration
<b>Oregano</b> <i>Origanum vulgare</i>	N: Honigbiene, Hummeln, Wildbienen, Kleiner Fuchs, Distelfalter, Tagpfauenauge F: ---	H 20-50 / B 20-40 Juli-September 	✓	kräftig, herb Brotaufstrich, Kräutersalz
<b>Ysop</b> <i>Hyssopus officinalis</i>	N: Wildbienen, Honigbiene F: Gamma-Eule	h 30-60 / b 40-60 Juli-Oktober 	✓	leicht bitter
<b>Echtes Bohnenkraut</b> <i>Satureja hortensis</i>	N: Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen F: ---	h 30-60 / b 20-30 Juli-September 	---	leicht pfeffrig; Salat, Kräuterbutter
<b>Minze</b> <i>Mentha x piperita</i>	N: Wildbienen, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs F: spezialisierte Nachtfalter	h 30-50 / b 30-40 Juli-September 	✓	leicht süßlich, wenig Aroma, Dekoration

Fotos: D. Hartmann und Pixabay.de

# Veranstaltungskalender

## Freitag, 27.03.2026

Lesung „Der Sonne entgegen“ von und mit Autor und Fotograf Michael Pröttel ab 19:30 Uhr im Landkreissaal auf Schloss Neuburg

## Samstag, 28.03.2026

Jahreshauptversammlung der FF Neukirchen a.Inn um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Neukirchen

## Sonntag, 29.03.2026

Palmsonntag

## Dienstag, 31.03.2026

Ausstellung „Ver Vehler macht; braucht Huhmohr“ des Künstlers Papan ist noch bis 12.04.2026 in der Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg, jeweils Dienstag bis Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr zu sehen

## Freitag, 03.04.2026

Karfreitagstisch mit Fisch & Früschoppen ab 10:00 Uhr im Autohaus Völkl



## Theatertermine der Inn'Laienbühne e.V.

Gespielt wird beim Dommelwirt das Stück „Deifi Sparifanker!“

Montag, 06.04.2026;

Freitag, 10.04.2026, Samstag, 11.04.2026;

Freitag, 17.04.2026, Samstag, 18.04.2026;

Freitag, 24.04.2026, Samstag, 25.04.2026;

Donnerstag, 30.04.2026

Freitag, 01.05.2026, Samstag, 02.05.2026

## Mittwoch, 15.04.2026

Der Gartenbauverein bietet einen Fachvortrag „Bäume in Dorf und Stadt – so beeinflussen sie das Mikroklima“ an, um 19:00 Uhr im Pfarrheim Neukirchen

## Samstag, 18.04.2026

Kinder-Kleider-Basar von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle in Dommelstadt



## Samstag, 18.04.2026 und Sonntag, 19.04.2026 beide Tage

Konzert der Blaskapelle Neukirchen in der MZH in Neukirchen



## Samstag, 25.04.2026 KiKuWa

Familien-Wanderung gemeinsam mit unserer Partnergemeinde Wernstein am Inn

## Dienstag, 28.04.2026

BRK-Update Abend – geplant ist eine Art Quartalstreffen für alle

## Freitag, 01.05.2026

Maifest der FF Neukirchen a.Inn um 10:00 Uhr im Innenhof (Salettl) „Beim Bräu“

## Samstag, 02.05.2026

Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins von 14:00 bis 16:00 Uhr vor der Mehrzweckhalle in Neukirchen a.Inn mit Kaffee und Kuchen

## Samstag, 02.05.2026

Um 19:00 Uhr Florianigottesdienst der FF Höch-Fürstdohl und der FF Neukirchen am Inn in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Neukirchen

## Sonntag, 03.05.2026

Kommunion in Dommelstadt

## Freitag, 08.05.2026

Muttertagskonzert der Kreismusikschule unter der Leitung von Monika Kling in der MZH Dommelstadt, Beginn 18:30 Uhr

## Sonntag, 17.05.2026

Kommunion in Neukirchen a.Inn

## Samstag, 23.05.2026

Die Blaskapelle Neukirchen a.Inn spielt von 16:00 bis 17:00 Uhr ein Kurkonzert in Bad Griesbach

## Samstag, 13.06.2026

Bezirksmusikfest in Kirchberg v. W.

## Samstag, 20.06.2026

Sonnwendfeuer der Reservistenkameradschaft Neukirchen a.Inn ab 18:00 Uhr am Sportplatz in Neukirchen

## Samstag, 20.06.2026

Sommersonnwendfeuer des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg am Sportplatz Dommelstadt, Beginn 18:00 Uhr mit Fackelzug um ca. 20:30 Uhr

**Samstag, 20.06.2026**

Tag der Blasmusik in Garham

**Samstag, 27.06.2026**

Sommerfest der BRK Bereitschaft Dommelstadl ab 18:00 Uhr auf Schloss Neuburg

**Samstag, 11.07.2026**

Bezirksmusikfest in Schlag (Grafenau)

**Sonntag, 12.07.2026**

Festgottesdienst zum 275-jährigen Weihejubiläum der Pfarrkirche Dommelstadl

**Samstag, 18.07.2026**

Die Blaskapelle Neukirchen a.Inn spielt von 16:00 bis 17:00 Uhr ein Kurkonzert in Bad Griesbach

**Samstag, 18.07.2026**

Hoffest der FF Neuburg a.Inn ab 18:00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus

**Dienstag, 28.07.2026**

BRK-Update Abend - Quartalstreffen für alle

**Samstag, 08.08.2026**

Ferienprogramm der FF Neuburg a.Inn - Feuerwehrolympiade

**Sonntag, 09.08.2026**

Sommerfest der FF Höch-Fürstdobl ab 11:00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus

**Freitag, 14.08.2026**

Kräutersträußchenbinden des Gartenbauvereins um 16:00 Uhr bei Waltraud und Max Stockinger. Bitte Werkzeug und Kräuter mitbringen.

**Samstag, 15.08.2026**

Ausgabe der Kräutersträußchen vor den Gottesdiensten in Dommelstadl und Neukirchen.

**Samstag, 15.08.2026**

Drescherfest mit Oldtimertreffen und Ferienprogramm der Bulldogfreunde ab 13:00 Uhr am Hof bei Familie Zieglmeister, Höch 24

**Freitag, 11.09.2026 bis Sonntag, 13.09.2026**

Brückenfest

Freitag: Kabarett am Steg

Samstag: Zweibrückenlauf

Sonntag: Musikalischer Frühschoppen

**Samstag, 10.10.2026**

Kinder-Kleider-Basar von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle in Dommelstadl

**Sonntag, 18.10.2026**

Die Blaskapelle Neukirchen a.Inn spielt von 11:00 bis 12:00 Uhr ein Kurkonzert in Bad Griesbach

**Dienstag, 27.10.2026**

BRK-Update Abend - Quartalstreffen für alle

**Samstag, 14.11.2026**

Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg a.Inn im Gasthaus Kreuzhuber

**Sonntag, 15.11.2026**

Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Neukirchen a.Inn

**Samstag, 21.11.2026**

Auftritt der Gruppe "Schleudergang", eine Veranstaltung der SG Dommelstadl in der Turnhalle in Dommelstadl

**Freitag, 27.11.2026**

Adventskranzbinden des Gartenbauvereins um 14:00 Uhr bei Susi Priester. Anmeldung erforderlich, Telefonnummer: 08502 910883

**Samstag, 28.11.2026**

Stadl-Weihnacht im Pell-Innenhof in Neukirchen a.Inn

**Samstag, 05.12.2026**

Winterzauber der Bulldogfreunde ab 16:00 Uhr am Hof bei Familie Zieglmeister, Höch 24

**Sonntag, 06.12.2026**

Nikolausfeier der FF Höch-Fürstdobl

**Samstag, 19.12.2026**

Wintersonnwendfeuer des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg am Sportplatz Dommelstadl, Beginn 17:00 Uhr

**Donnerstag, 24.12.2026**

Weihnachten mit Friedenslichtübergabe und Christkindlanschießen